

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

6/2023, 16. März 2023

INHALTSÜBERSICHT

Studien- und Prüfungsordnung für den
Masterstudiengang Finance, Accounting
and Taxation des Fachbereichs Wirtschafts-
wissenschaft der Freien Universität Berlin 108

Studien- und Prüfungsordnung für den
Masterstudiengang Management & Marketing
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft
der Freien Universität Berlin 159

Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation des Fachbereichs Wirtschafts- wissenschaft der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 16. November 2022 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Regelstudienzeit
- § 7 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- § 8 Lehr- und Lernformen
- § 9 Masterarbeit
- § 10 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 11 Auslandsstudium
- § 12 Studienabschluss
- § 13 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan
- Anlage 3: Zeugnis (Muster)
- Anlage 4: Urkunde (Muster)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Masterstudiengangs Finance, Accounting and Taxation des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang) und in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 3. März 2023 bestätigt worden.

Verfahren für die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) im Masterstudiengang.

§ 2 Qualifikationsziele

(1) Die Absolvent*innen können bereits vorhandenes Wissen in den Themengebieten Finanzierung, externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung, interne Unternehmensrechnung/Controlling, betriebswirtschaftliche Steuerlehre sowie Affine Ergänzungsgebieten wesentlich vertiefen und erweitern. Sie können das erworbene Wissen ordnen und einzelfallbezogen angemessen anwenden sowie Interpretationen vornehmen und es systematisch wiedergeben. Sie besitzen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Methoden und können selbstständig wissenschaftlich arbeiten, gewonnene Erkenntnisse kritischen einordnen und reflektieren. Sie sind in der Lage, bestehende Probleme zu erkennen, zu analysieren und fachlich angemessene Problemlösungen herzuleiten. Dabei geht es auch um die Entwicklung sachgerechter Lösungsansätze für die Lösung komplexer Probleme auf der Grundlage begrenzter und unsicherer Informationen sowie um neu auftretende Probleme. Sie sind in der Lage, verantwortlich zu handeln. Die Studierenden kennen die Grundsätze und allgemeine Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens sowie guter wissenschaftlicher Praxis und können diese bei ersten wissenschaftlichen Tätigkeiten berücksichtigen.

(2) Absolvent*innen können gewonnene Lösungen sachgerecht an unterschiedliche Adressaten angemessen vermitteln und kontextbezogen verteidigen. Die erlangten kommunikativen Kompetenzen ermöglichen einen Austausch sowohl mit Fachvertreterinnen und -vertretern als auch mit nicht fachkundigen Personen sowie eine zielorientierte Teamarbeit. Sie können die eigenen Aussagen begründen, kritisch würdigen und Werturteile abgeben. Sie sind in der Lage, auf der Grundlage ihrer integrativen Fähigkeiten neue Vorgehensweisen zu entwickeln bzw. bestehende Vorgehensweisen zu verbessern. Sie können dabei geschlechtsspezifische und interkulturelle Besonderheiten berücksichtigen, die in Zusammenhang mit Fragestellungen im Bereich Finance, Accounting and Taxation (FACTS) relevant sind.

(3) Absolvent*innen des Masterstudiengangs werden vorzugsweise auf eine wissenschaftliche, aber auch auf eine Tätigkeit in der Berufspraxis vorbereitet. Als relevante fachliche Bereiche sind vor allem die Finanzierung, die externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung, die interne Unternehmensrechnung/Controlling sowie die betriebswirtschaftliche Steuerlehre zu nennen. Eine künftige berufliche Tätigkeit kommt in privaten Unternehmen (z. B. leitende, beratende und prüfende Tätigkeiten) und der Öffentlichen Verwaltung in Betracht. Die Absolvent*innen des forschungsorientierten Masters sind dazu befähigt, ein Promotionsstudium aufzunehmen.

**§ 3
Studieninhalte**

(1) Dem Masterstudiengang sind die fachlichen Bereiche Finanzierung, externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung, interne Unternehmensrechnung/Controlling, betriebswirtschaftliche Steuerlehre sowie affine Ergänzungen zugeordnet. Die affinen Ergänzungen umfassen die thematischen Bereiche Recht und Methoden sowie weitere thematische Bereiche. Das Studium vermittelt vertiefte Kenntnisse und erweitertes Wissen in diesen Bereichen. Es werden die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis vermittelt und angewendet. Im Studium wird in das wissenschaftliche Arbeiten angeleitet eingeführt.

(2) Das Studium umfasst auch die Weiterentwicklung und Optimierung von wichtigen Schlüsselqualifikationen. Im Rahmen von seminaristischem Unterricht und Seminaren stehen Interaktion, Kommunikation und reflektierte Diskussion im Vordergrund. Das Präsentieren sowie das Sprechen vor der Gruppe befördern die Kompetenz, den eigenen Standpunkt zu vertreten ebenso wie eine kritische Selbstreflexion und den verantwortungsvollen, situationsadäquaten Umgang mit Kommilitoninnen und Kommilitonen. Die fachsystematische Behandlung des Lehrstoffs in Vorlesungen fördert das analytische, abstrakte, konzeptionelle und vernetzte Denken der Studierenden. Das Studium umfasst die Förderung der Selbstkompetenz wie z. B. eine Optimierung der persönlichen Arbeitsprozesse, die Entwicklung bestimmter Methodenkompetenzen wie z. B. Informations-, Datenanalyse- und Medienkompetenz oder auch den Ausbau sozialer Kompetenzen wie z. B. eine situationsadäquate Gesprächs- und Verhandlungsführung oder eine Sensibilisierung für Gender- und Diversityfragen. Der Masterstudiengang dient in der Vielfalt der Studienangebote der aktiven Vermittlung und Entwicklung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die den Studierenden eine integrale Bildung ermöglichen, die sie in Bezug auf die späteren Berufsfelder im Bereich Finanzen, Unternehmensrechnung, Wirtschaftsprüfung, Controlling oder Steuern vorbereitet.

**§ 4
Studienberatung und Studienfachberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird durch die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, die Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang anbieten zu den regelmäßigen Sprechstunden durchgeführt. Zusätzlich steht mindestens eine studentische Hilfskraft beratend zur Verfügung.

(3) Es wird insbesondere Studierenden, die die Studienziele des bisherigen Studiums zu weniger als einem Drittel der zu erbringenden Leistungspunkte erreicht ha-

ben, spätestens nach Ablauf der Hälfte der Regelstudienzeit die Teilnahme an Studienfachberatungen zur Förderung eines erfolgreichen weiteren Studienverlaufs angeboten.

**§ 5
Prüfungsausschuss**

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

**§ 6
Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

**§ 7
Aufbau und Gliederung**

(1) Der Masterstudiengang gliedert sich in das Studium der Module im Umfang von 90 Leistungspunkten (LP) und die Masterarbeit im Umfang von 30 LP.

(2) Es sind folgende Module im Umfang von insgesamt 30 LP zu absolvieren:

- Pflichtmodul: Internationale Unternehmensberichterstattung (6 LP),
- Pflichtmodul: Leistungsmessung und Managementanreize (6 LP),
- Pflichtmodul: Steuerwirkungen (6 LP) und
- Pflichtmodul: Research Methods in FACTS (6 LP)
- entweder Wahlpflichtmodul: Derivate und ihre Bewertung (6 LP) oder

Wahlpflichtmodul: Kapitalmarkttheorie (6 LP).

(3) Es sind mindestens zwei, maximal drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 LP zu wählen und zu absolvieren:

- Wahlpflichtmodul: Hauptseminar Finanzierung (6 LP),
- Wahlpflichtmodul: Hauptseminar Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung (6 LP)
- Wahlpflichtmodul: Hauptseminar Controlling (6 LP),
- Wahlpflichtmodul: Hauptseminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (6 LP).

(4) Im Bereich Recht sind im Umfang von 12 LP zwei der folgenden Wahlpflichtmodule zu wählen und zu absolvieren, die beide nicht differenziert bewertet werden:

- Wahlpflichtmodul: Gesellschaftsrecht (6 LP),
- Wahlpflichtmodul: Allgemeines Steuerrecht (6 LP),
- Wahlpflichtmodul: Wirtschafts- und Umweltstrafrecht (6 LP),

- Wahlpflichtmodul: Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht (6 LP),
- Wahlpflichtmodul: Europarecht und internationale Bezüge des Grundgesetzes (6 LP).

(5) Aus den folgenden Bereichen sind

entweder sechs Module im Umfang von insgesamt 36 LP bei einer Wahl von zwei Modulen nach Abs. 3

oder

fünf Module im Umfang von insgesamt 30 LP bei einer Wahl von drei Modulen nach Abs. 3

zu wählen und zu absolvieren; dabei muss jeweils mindestens ein Modul im Bereich Methoden (Nr. 6) und mindestens ein Modul im Bereich Volkswirtschaftslehre (Nr. 7) gewählt und absolviert werden:

1. Finanzierung:

- Modul: Discounted Cash Flow Verfahren (6 LP),
- Modul: Brownsche Bewegung in der Finanzierungstheorie (6 LP),
- Modul: Spezialfragen der Finanzierung (6 LP),
- Modul: Anwendungsorientierte Fragen der Finanzierung (6 LP) sowie
- eines der beiden folgenden Module kann in diesem Bereich ebenfalls gewählt werden, sofern dieses nicht bereits unter Abs. 2 ausgewählt und absolviert wurde: Kapitalmarkttheorie (6 LP) oder Derivate und ihre Bewertung (6 LP).

2. Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung:

- Modul: Internationale Unternehmensberichterstattung für ausländische Studierende (6 LP),
- Modul: Wirtschaftsprüfung (6 LP),
- Modul: Praxis der Abschlussprüfung (6 LP),
- Modul: Accounting-Based Stock Valuation (6 LP),
- Modul: Rechnungslegung von Finanzinstrumenten (6 LP),
- Modul: Anwendungsorientierte Fragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung (6 LP),
- Modul: Spezialfragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung (6 LP).

3. Interne Unternehmensrechnung/Controlling:

- Modul: Leistungsmessung und Managementanreize für ausländische Studierende (6 LP),
- Modul: Rationales Entscheiden im Controlling (6 LP),
- Modul: Unternehmensanalyse und -bewertung (6 LP),
- Modul: Anwendungsorientierte Fragen des Controlling (6 LP),
- Modul: Spezialfragen des Controlling (6 LP).

4. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre:

- Modul: Steuerwirkungen für ausländische Studierende (6 LP),
- Modul: Internationale Steuerplanung (6 LP),
- Modul: Spezialthemen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (6 LP),
- Modul: Anwendungsorientierte Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (6 LP),
- Modul: Steuerplanung der Unternehmensnachfolge (6 LP),
- Modul: Mergers & Acquisitions und Steuern (6 LP),
- Modul: Umsatzsteuer und Tax Analytics (6 LP).

5. Recht:

- Modul: Umwandlungs- und Insolvenzrecht (6 LP),
- Modul: Kapitalmarktrecht und seine ökonomischen Grundlagen (6 LP),
- Modul: Ausgewählte rechtliche Fragen (6 LP).

6. Methoden: Aus diesem Bereich ist mindestens ein Modul zu wählen und zu absolvieren. Für ein Modul aus diesem Bereich ist ein Antrag auf nicht differenzierte Bewertung zu stellen:

- Modul: Econometric Analysis (6 LP),
- Modul: Einführung in die Ökonometrie (6 LP),
- Modul: Einführung in die Mikroökometrie (6 LP).

7. Volkswirtschaftslehre: Aus diesem Bereich ist mindestens ein Modul zu wählen und zu absolvieren. Insgesamt können aus diesem Bereich maximal zwei Module gewählt und absolviert werden. Für ein Modul aus diesem Bereich ist ein Antrag auf nicht differenzierte Bewertung zu stellen:

- Modul: Microeconomic Analysis (6 LP),
- Modul: Optimal Taxation (6 LP),
- Modul: International Public Economics (6 LP),
- Modul: Economics of the Welfare State (6 LP).

(6) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des Masterstudiengangs die Modulbeschreibungen in der Anlage 1. Für die Module „Econometric Analysis“ und „Microeconomic Analysis“ wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen. Für die Module „Optimal Taxation“, „International Public Economics“ und „Economics of the Welfare State“ wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Public Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

Für das Modul „Einführung in die Ökonometrie“ und „Einführung in die Mikroökonomie“ wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

(7) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Masterstudiengang unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§ 8 Lehr- und Lernformen

Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. Vorlesungen (V) vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme und dienen damit der Darstellung allgemeiner Zusammenhänge und theoretischer Grundlagen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft. Kurze Interaktionen und gemeinsame Übungselemente sind möglich.
2. Im seminaristischen Unterricht (sU) findet eine interaktive Vermittlung der Grundlagen durch Lehrende und aktive Beiträge der Studierenden statt. Seminaristischer Unterricht kann Übungsteile, Fallstudien, Diskussionsforen und andere Formen aktiver Teilnahme beinhalten, die eine Interaktion mit den Studierenden fördern.
3. Hauptseminare (HS) dienen der Vermittlung von Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes und dem Erwerb von Fähigkeiten, eine Fragestellung selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse darzustellen und kritisch zu diskutieren. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Hauptseminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, Fachliteratur und Quellen sowie die Gruppenarbeit.
4. Bei einem Seminar am PC (S-PC) erfolgt die wesentliche Arbeit am PC unter Anwendung einer Spezialsoftware.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements umgesetzt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei mit elektronischen Internet-basierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei werden ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studierenden einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet. Blended Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

§ 9 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die*der Studierende in der Lage ist, eine Fragestellung aus dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre, speziell aus den Bereichen Finance, Accounting and Taxation auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen schriftlich und mündlich darzustellen, wissenschaftlich einzuordnen und zu dokumentieren.

(2) Studierende werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie bei Antragstellung nachweisen, dass sie

1. im Masterstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. bereits Module im Umfang von mindestens 48 LP im Masterstudiengang absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag. Wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Masterarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine*n Betreuer*in ein.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit dem*der Betreuer*in das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Gegenstand der Betreuung ist die Anleitung zur Einhaltung der Regeln für gute wissenschaftliche Praxis unter Berücksichtigung der Besonderheiten des eigenen Fachgebiets. Ausgabe und Fristeinhalten sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Masterarbeit soll etwa 20 000 Wörter umfassen. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 22 Wochen. Sie kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden.

(6) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die*der Studierende schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Masterarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Die Masterarbeit ist in drei maschinenschriftlichen gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form im Portable-Document-Format (PDF) abzugeben. Die PDF-Datei muss den Text maschinenlesbar und nicht nur grafisch enthalten; ferner darf sie keine Rechtebeschränkung aufweisen.

(7) Bei der Abgabe hat die*der Studierende schriftlich zu versichern, dass sie*er die Arbeit selbstständig ver-

fasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(8) Die Masterarbeit ist innerhalb von zehn Wochen von zwei vom Prüfungsausschuss bestellten Prüfungsberechtigten mit einer schriftlichen Begründung zu bewerten. Dabei soll der*die Betreuer*in der Masterarbeit eine*r der Prüfungsberechtigten sein.

(9) Die Masterarbeit ist bestanden, wenn die Note für die Masterarbeit mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

(10) Die Anrechnung einer Leistung auf die Masterarbeit ist zulässig und kann beim Prüfungsausschuss beantragt werden. Voraussetzung für eine solche Anrechnung ist, dass sich die Prüfungsbedingungen und die Aufgabenstellung der vorgelegten Leistung bezüglich der Qualität, des Niveaus, der Lernergebnisse, des Umfangs und des Profils nicht wesentlich von den Prüfungsbedingungen und der Aufgabenstellung einer im Masterstudiengang zu erbringenden Masterarbeit, die das Qualifikationsprofil des Masterstudiengangs in besonderer Weise prägt, unterscheidet.

§ 10

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Im Falle des Nichtbestehens dürfen Prüfungsleistungen einschließlich der Masterarbeit zweimal wiederholt werden. Wird der letztmögliche, zweite Wiederholungsversuch mit „nicht ausreichend“ bewertet, ist die Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden. Kann dann der Studienabschluss nicht mehr erreicht werden, ist auch die Gesamtprüfung endgültig nicht bestanden. In diesem Fall erstellt der Prüfungsausschuss der*dem Studierenden einen Bescheid mit Rechtsmittelbelehrung darüber, dass die Gesamtprüfung mit einer Bewertung „nicht ausreichend“ endgültig nicht bestanden ist und stellt eine Bescheinigung bisher erzielter Leistungen aus.

(2) Handelt es sich um die letzte Prüfungsleistung vor Abschluss des Studiums, dann kann die Prüfung auf Antrag der*des Studierenden an den Prüfungsausschuss bereits im Semester des vorangehenden Prüfungsversuchs durchgeführt werden

(3) Mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

§ 11

Auslandsstudium

(1) Den Studierenden wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Leistungen erbracht werden, die für den Masterstudiengang anrechenbar sind.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der*dem Studierenden, der*dem Vorsitzenden des für den Masterstudiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie der zuständigen

Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Masterstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden anerkannt.

(3) Die Studienfachberatung wird durch die Professor*innen, die Lehrveranstaltungen im Kernstudium anbieten, zu den regelmäßigen Sprechstunden durchgeführt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Eignung der individuellen Studienverlaufsplanung mit dem*der Studiengangskoordinator*in zu besprechen.

(4) Es wird empfohlen, das Auslandsstudium während des dritten Fachsemesters des Masterstudiengangs zu absolvieren.

§ 12

Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß §§ 7 und 9 geforderten Leistungen erbracht worden sind. Ab dem Semester, das dem Erreichen des Studienabschlusses folgt, entfällt der Prüfungsanspruch am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin. Der Prüfungsausschuss stellt auf Antrag der*des Studierenden fest, ob die Voraussetzungen für den Studienabschluss erfüllt sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die*der Studierende an einer Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Masterstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Wird der Studienabschluss in einer Studiendauer von vier Semestern erreicht, dann können auf schriftlichen, unwiderruflichen Antrag der*des Studierenden zwei bestandene und differenziert bewertete Module im Umfang von insgesamt höchstens 12 LP in nicht differenziert bewertete Module umgewandelt werden. Wird der Studienabschluss in einer Studiendauer von fünf Semestern erreicht, dann kann auf schriftlichen, unwiderruflichen Antrag der*des Studierenden ein bestandenes und differenziert bewertetes Modul im Umfang von höchstens 6 LP in ein nicht differenziert bewertetes Modul umgewandelt werden. Die Studiendauer ist die Zeitdauer des Studiums in angefangenen Semestern zwischen dem Datum des Beginns des ersten Fachsemesters und dem Semester, in welches das Datum der letzten Prüfungsleistung fällt. Der Antrag gemäß Satz 1 oder 2 ist vor der Aushändigung der Studienabschlussdokumente zu stellen. Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag die gemäß Satz 1 oder 2 jeweils maßgebliche Studiendauer in folgenden Fällen verlängern:

1. für eine*n Studierende, die oder der während des Studiums des Masterstudiengangs für mindestens zwei Semester ein Mandat im Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft, im Akademischen Senat der Freien Universität Berlin oder den Vorsitz der Ausbildungskommission des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft wahrgenommen hat, entsprechend der Belastung durch die Gremientätigkeit;
2. für eine*n Studierende, die oder der während des Studiums des Masterstudiengangs mindestens zwei Semester lang ein eigenes Kind oder ein Adoptivkind vor Vollendung dessen 10. Lebensjahres erzogen oder die Pflege naher Angehöriger übernommen hat, entsprechend der Belastung durch die Kindererziehung bzw. Pflege;
3. für eine*n Studierende, die oder der während des Studiums des Masterstudiengangs Urlaubssemester genommen hat, wenn während der Urlaubssemester keine Prüfungsleistungen – einschließlich von Wiederholungsprüfungen zu Prüfungen – erbracht wurden.

(4) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person des*der Antragsteller*in keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(5) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der Hochschulgrad Master of Science (M. Sc.) verliehen. Die Studierenden erhalten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 3 und 4), sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag

werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

§ 13

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang vom 14. Juni 2017 (FU-Mitteilungen 25/2017, S. 479) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studierende, die nach deren Inkrafttreten im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, studieren und erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums und die Erbringung der Leistungen gemäß dieser Ordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2024 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Masterstudiengangs

- die Bezeichnung des Moduls,
- die*den Verantwortliche*n des Moduls,
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- Lehr- und Lernformen des Moduls,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- Formen der aktiven Teilnahme,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme,
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte,
- die Regeldauer des Moduls,
- die Häufigkeit des Angebots,
- die Verwendbarkeit des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen,
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen,
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studierenden Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jewei-

ligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen. Formen einer aktiven Teilnahme können sein: Präsentation, Kurzprojekt, Software-Programm, Kurzesay, Diskussionsbeteiligung oder Kurzreferat. In Modulen, in denen alternative Formen der aktiven Teilnahme vorgesehen sind, sind die entsprechend dem studentischen Arbeitsaufwand zu bestimmenden Formen der aktiven Teilnahme für das jeweilige Semester von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und – soweit vorgesehen – regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

1. Bereich Finanzierung

Wahlpflichtmodul: Derivate und ihre Bewertung			
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen zentrale Themengebiete aus der Derivatebewertung, insbesondere aus der theoretischen Perspektive. Sie können Derivate methodisch stringent bewerten und diese Bewertungen rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Sie können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen. Die gewonnenen Ergebnisse können kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Futures, Forwards und die wichtigsten Optionen. Methoden zur Bewertung dieser Derivate werden vorgestellt. Den roten Faden bildet der Fundamentalsatz der Preistheorie, dessen verschiedene Versionen in der Veranstaltung intensiv diskutiert werden. Er ist das entscheidende Instrumentarium, um die verschiedenen Derivate zu bewerten – was anhand von Praxisbeispielen vertieft wird.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

FU-Mitteilungen

Wahlpflichtmodul: Kapitalmarkttheorie			
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen zentrale Themengebiete aus der Gleichgewichtstheorie, insbesondere aus der theoretischen Perspektive. Sie können Gleichgewichte methodisch stringent analysieren und charakterisieren. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnenen Ergebnisse können kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Das Modul vermittelt das Modell eines ökonomischen Finanzmarktgleichgewichtes. Vermittelt werden zudem das Capital Asset Pricing Modell und das Arrow-Debreu-Gleichgewicht sowie die Einbeziehung des informationsasymmetrischen Gleichgewichts.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Discounted Cashflow Verfahren			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die wichtigsten Verfahren der Unternehmensbewertung (kurz DCF). Sie können Problemlösungen aus der Unternehmensbewertung methodisch stringent herleiten und rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Sie können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen. Die gewonnenen Ergebnisse können begründet und kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Behandelt werden die Verfahren WACC, APV, FTE und TCF. Ebenso wird die buchwertorientierte Finanzierung vorgestellt; Fragen der Einbeziehung der Einkommensteuer werden diskutiert. Diskutiert und analysiert werden der theoretische Hintergrund und die notwendigen Annahmen der DCF-Theorie. Wichtigstes Instrumentarium sind bedingte Erwartungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Brownsche Bewegung in der Finanzierungstheorie			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die moderne Finanzierungstheorie ist ohne das Konzept der Brownschen Bewegung nicht mehr denkbar: Sobald mehrperiodige Unsicherheit und ein möglichst allgemeiner Zustandsraum abgebildet werden sollen, bedient man sich dieses mathematischen Modells. Jedoch werden die Grundlagen der Brownschen Bewegung und die zugrunde liegenden formalen Begriffe wie Maß, allgemeine Zufallsvariable und Lebesgue-Integral nahezu gar nicht in den mathematischen Grundveranstaltungen behandelt, obwohl auch sie in der Entscheidungs- und Spieltheorie Anwendung finden (zum Beispiel als Wahrscheinlichkeiten und verallgemeinerter Erwartungsnutzen). In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden die formalen Grundlagen des Konzepts der Brownschen Bewegung kennen lernen, wobei der Fokus sehr stark auf der Anwendungsorientierung und weniger der formalen Präzision des Konzeptes liegt. Viele Beispiele aus der Ökonomie verdeutlichen das Konzept. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Behandelt werden Grundlagen der Maßtheorie, des Lebesgue-Integrals, der allgemeinen Definition einer Zufallsvariablen und der Brownschen Bewegung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Spezialfragen der Finanzierung			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen in ausgewählten Themengebieten aus dem Bereich neoklassische Finanzierung die Forschungsmethoden und die Herangehensweisen. Zu ausgewählten Fragestellungen können die Studierenden die relevanten Probleme identifizieren, analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der fachspezifischen Methoden eigenständig Problemlösungen herzuleiten und zu rechtfertigen. Sie können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen. Die Studierenden können sich selbstständig neues Wissen und Können aneignen.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der neoklassischen Finanzierung (z. B. Durchführung einer Unternehmensbewertung, Analyse von Finanzierungsplanungen oder fallstudienbasierte Simulation einer Unternehmensfinanzierung). Im Mittelpunkt steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich Finanzierung. Hierzu zählen auch theoriebasierte und anwendungsorientierte Fragestellungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Hauptseminar Finanzierung									
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre									
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen ausgewählte Themengebiete aus den Teilbereichen der Finanzierung die Forschungsmethoden des Faches vorzugsweise aus einer theoretischen und/oder methodischen Perspektive. Sie können Problemlösungen methodisch stringent herleiten und rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Sie können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen. Die gewonnenen Ergebnisse können begründet und kritisch gewürdigt werden.									
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der neoklassischen Finanzierung. Dabei sollen auch aktuelle, in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Probleme thematisiert werden.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Hauptseminar	3	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion zum Vortrag und zur Verteidigung anderer Hauptseminararbeiten	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit HS</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung HS</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit HS	45	Vor- und Nachbereitung HS	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
Präsenzzeit HS	45								
Vor- und Nachbereitung HS	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60								
Modulprüfung:		Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) mit Präsentation und Aussprache (insgesamt ca. 40 Minuten)							
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation							

Modul: Anwendungsorientierte Fragen der Finanzierung			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen Herangehensweisen des Faches aus einer anwendungsorientierten Perspektive. Sie besitzen berufliche Handlungskompetenzen. Sie können erworbenen Wissen einzelfallbezogen angemessen anwenden interpretieren. Komplexe Problemstellungen können unter besonderer Berücksichtigung der in der beruflichen Praxis anzutreffenden Probleme erkannt und analysiert und gelöst werden, die sich sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht rechtfertigen lassen. Sie können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen. Sie sind in der Lage, Handlungsstrategien und Ergebnisse angemessen und wissenschaftlich begründet zu vermitteln bzw. zu kommunizieren.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte praxisnahe Themengebiete der Finanzierung. Dabei sollen auch aktuelle, in der beruflichen Praxis auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Probleme thematisiert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

2. Bereich Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung

Pflichtmodul: Internationale Unternehmensberichterstattung			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden können Probleme der externen Rechnungslegung identifizieren, analysieren und bewerten. Sie beherrschen die Methodik zur Lösung von komplexen Bilanzierungsproblemen vorzugsweise im internationalen Kontext. Sie besitzen erweiterte fachliche Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten. Sie sind in der Lage, ausgewählte Bilanzierungsprobleme mittlerer und hoher Komplexität zu lösen sowie neu auftretende Probleme (Auslegung von Normen, Füllung von Regelungslücken) unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Methoden sowie des Instrumentariums der juristischen Methodenlehre einer systematischen Lösung zugänglich zu machen und sachgerecht zu beurteilen. Sie können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Externe Unternehmensrechnung, insbesondere Problemlösungsmethodik, Behandlung ausgewählter Fragestellungen im Einzelabschluss und Konzernabschluss sowie weitere Berichterstattungserfordernisse vorzugsweise nach International Financial Reporting Standards (IFRS). In E-Learning-Einheiten, die optional sind, kann mit einem interaktiven E-Learning-System zu ausgewählten Themenbereichen gearbeitet werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Internationale Unternehmensberichterstattung für ausländische Studierende*			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden können Probleme der externen Rechnungslegung identifizieren, analysieren und bewerten. Sie beherrschen die Methodik zur Lösung von komplexen Bilanzierungsproblemen vorzugsweise im internationalen Kontext. Sie besitzen erweiterte fachliche Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ausgewählte Bilanzierungsprobleme mittlerer und hoher Komplexität zu lösen sowie neu auftretende Probleme (Auslegung von Normen, Füllung von Regelungslücken) unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Methoden sowie des Instrumentariums der juristischen Methodenlehre einer systematischen Lösung zugänglich zu machen und sachgerecht zu beurteilen. Sie können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Externe Unternehmensrechnung, insbesondere Problemlösungsmethodik, Behandlung ausgewählter Fragestellungen im Einzelabschluss und Konzernabschluss sowie weitere Berichterstattungserfordernisse vorzugsweise nach International Financial Reporting Standards (IFRS). In E-Learning-Einheiten, die optional sind, kann mit einem interaktiven E-Learning-System zu ausgewählten Themenbereichen gearbeitet werden. Die Inhalte sind in besonderem Maße auf die typischerweise auftretenden Vorkenntnisse ausländischer Studierender abgestimmt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

* Ausländische Austauschstudierende absolvieren dieses Modul anstelle des Moduls „Internationale Unternehmensberichterstattung“

Modul: Wirtschaftsprüfung			
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden können Probleme betriebswirtschaftlicher Prüfungen (insbesondere Abschlussprüfungen) unter Berücksichtigung der anzuwendenden Normen analysieren und bewerten. Sie beherrschen die Methoden zur Lösung von komplexen Prüfungsproblemen. Sie besitzen erweiterte fachliche Kenntnisse und methodische Fähigkeiten und sie sind in der Lage, Prüfungsurteile herzuleiten, sachgerecht zu begründen sowie kritisch zu reflektieren. Dabei auftretende Probleme werden erkannt und einer sachgerechten Problemlösung zugänglich gemacht; dabei geht es auch darum, in komplexen bzw. unstrukturierten Situationen geeignete Prüfungspfade zu bestimmen. Weiterhin ist es das Ziel, insbesondere empirische Forschungsbeiträge in diesem Bereich zu verstehen und deren Bedeutung z. B. für die Prüfungspraxis und die Normengebung zu erkennen und zu verstehen. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Ökonomische Probleme des Prüfungswesens und ihre Lösungsansätze (Information als Kernelement funktionierender Märkte, asymmetrische Information als Motivation von Prüfungsleistungen, theoretische Fundierung des Prüfungsprozesses, Zugang zum Beruf des Wirtschaftsprüfers, berufsständische Organisationen, Prüfungsnormen und Konsequenzen bei Normverstößen), Prüfungsprozess (Risikomodell, Auftragsannahme und Prüfungsplanung, Methoden zur Erlangen von Prüfungsnachweisen auch bei IT-Einsatz, Data Analytics, Fraud und Going Concern-Beurteilungen, Urteilsbildung und Berichterstattung, Qualitätssicherung und Kontrolle, Sonderprobleme), weitere Prüfungsdienstleistungen (Systematisierung, gesetzliche und freiwillige Prüfungsdienstleistungen), Prüfungsforschung. Behandelt werden die internationalen Prüfungsnormen sowie relevante nationale Normen. Der vorangehende Besuch des Moduls „Internationale Unternehmensberichterstattung“ oder gleichwertige Leistungen werden dringend empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Praxis der Abschlussprüfung			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden können Probleme betriebswirtschaftliche Prüfungen (insbesondere Abschlussprüfungen) auf der Grundlage unter Berücksichtigung der anzuwendenden Normen aus einer praxisorientierten Perspektive analysieren und bewerten. Sie beherrschen die Methoden zur Lösung von komplexen Prüfungsproblemen. Sie besitzen erweiterte fachliche Kenntnisse und methodische Fähigkeiten und sie sind in der Lage, Prüfungsurteile herzuleiten, sachgerecht zu begründen sowie kritisch zu reflektieren. Dabei auftretende Praxisprobleme werden erkannt und einer sachgerechten Problemlösung zugänglich gemacht; dabei geht es auch darum, in komplexen bzw. unstrukturierten Situationen geeignete Prüfungspfade zu bestimmen, die sich in der Prüfungspraxis umsetzen lassen. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Einführung, Markt für Prüfungsdienstleistungen, Ziele der Abschlussprüfung, Prüfungsprozess: u. a. Annahme des Prüfungsauftrags, Prüfungsplanung, Beurteilung der Kontrollen, aussagebezogene Prüfungshandlungen, ausgewählte Prüffelder, Fertigstellung der Prüfung, Besonderheiten der Prüfung von Konzernabschlüssen, Dokumentation und Berichterstattung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Accounting-Based Stock Valuation			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden können Probleme der Bewertung und Analyse von Aktien unter Bezugnahme auf die externe Rechnungslegung identifizieren, analysieren und kritisch bewerten. Sie beherrschen die Methodik zur Lösung von komplexen Bewertungsproblemen. Sie besitzen dazu erweiterte fachliche Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten. Sie sind in der Lage, ausgewählte komplexe Probleme der Aktienbewertung und -analyse zu lösen sowie neu auftretende Probleme unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Methoden einer systematischen Lösung zugänglich zu machen und sachgerecht zu beurteilen. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Analyse und Bewertung von Aktien auf Basis der Finanzberichterstattung: Analyse- und Bewertungsziele aus Investoren oder Analystensicht, Unterscheidung von Aktienwert und -preis, Finanzberichterstattung als Informationsgrundlage, Bewertungsverfahren und -parameter, wertorientierte Kennzahlen- und Unternehmensanalyse.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Rechnungslegung von Finanzinstrumenten			
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden können Probleme der Abbildung von Finanzinstrumenten in der externen Rechnungslegung identifizieren, analysieren und bewerten. Sie beherrschen die Methodik zur Lösung von komplexen Bilanzierungsproblemen vorzugsweise im internationalen Kontext. Sie besitzen erweiterte fachliche Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten. Sie sind in der Lage, ausgewählte Probleme der Bilanzierung von Finanzinstrumenten mittlerer und hoher Komplexität zu lösen sowie neu auftretende Probleme (Auslegung von Normen, Füllung von Regelungslücken) unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Methoden sowie des Instrumentariums der juristischen Methodenlehre einer systematischen Lösung zugänglich zu machen und sachgerecht zu beurteilen. Die Studierenden sollen ebenfalls in der Lage sein, die relevanten nationalen und internationalen Normen vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze der Rechnungslegung und empirischer Überlegungen zu beurteilen. Sie können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Rechnungslegung von Finanzinstrumenten nach IFRS und/oder HGB: Arten von Finanzinstrumenten und Grundzüge ihrer Preisbildung, Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten, Bilanzierung von Sicherungszusammenhängen, Eigen- und Fremdkapitalinstrumente und deren Abgrenzung, Prüfung von Finanzinstrumenten, Zusammenhang zwischen der Abbildung von Finanzinstrumenten sowie theoretischen Ansätzen der externen Unternehmensrechnung, theoretische Ansätze der Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital. Der vorherige Besuch des Moduls „Externe Unternehmensrechnung“ oder gleichwertige Leistungen werden dringend empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

FU-Mitteilungen

Wahlpflichtmodul: Hauptseminar Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen in ausgewählten Themengebieten aus dem Bereich Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung die Forschungsmethoden und die Herangehensweisen. Zu ausgewählten Fragestellungen können die Studierenden die relevanten Probleme identifizieren, analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der fachspezifischen Methoden eigenständig Problemlösungen her-zuleiten und zu rechtfertigen. Die Studierenden können sich selbstständig neues Wissen und Können aneignen. Die Methodik der Problemlösung sowie die gewonnenen Ergebnisse werden angemessen schriftlich dargelegt und in einer Präsentation (Gruppen- und/oder Einzelpräsentation) verteidigt. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung (z. B. Durch-führung kapitalmarktorientierter Studien, Analyse von Geschäftsberichten oder fallstudienbasierte Simulation einer Abschlussprüfung). Im Mittelpunkt des Hauptseminars steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem For-schungsstand zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprü-fung. Hierzu zählen auch theoriebasierte anwendungsorientierte Fragestellungen. Gegenstand ist darüber hinaus eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen methodischen Ansätzen und Techniken, der Recherche, Aufbe-bereitung, redaktionellen Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen-stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	3	Aktive mündliche Beteili-gung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskus-sion zum Vortrag und zur Verteidigung anderer Haupt-seminararbeiten	Präsenzzeit HS 45 Vor- und Nachbereitung HS 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Modulprüfung:		Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) mit Präsentation und Aussprache (insgesamt ca. 40 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Anwendungsorientierte Fragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen Herangehensweisen des Faches aus einer anwendungsorientierten Perspektive. Sie besitzen berufliche Handlungskompetenzen. Sie können erworbenes Wissen einzelfallbezogen angemessen anwenden interpretieren. Komplexe Problemstellungen können unter besonderer Berücksichtigung der in der beruflichen Praxis anzutreffenden Probleme erkannt und analysiert und gelöst werden, die sich sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht rechtfertigen lassen. Sie sind in der Lage, Handlungsstrategien und Ergebnisse angemessen und wissenschaftlich begründet zu vermitteln bzw. zu kommunizieren. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte praxisnahe Themengebiete der externen Unternehmensrechnung und/oder der Wirtschaftsprüfung. Dabei sollen auch aktuelle, in der beruflichen Praxis auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Probleme thematisiert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Spezialfragen der Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen ausgewählten Themengebieten aus den Teilgebieten der externen Unternehmensrechnung und/oder der Wirtschaftsprüfung die Forschungsmethoden des Faches vorzugsweise aus einer theoretischen und/oder methodischen Perspektive. Sie können Problemlösungen methodisch stringent herleiten und rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnenen Ergebnisse können begründet sowie kritisch gewürdigt werden. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der externen Unternehmensrechnung und/oder der Wirtschaftsprüfung. Dabei sollen auch aktuelle, in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Probleme thematisiert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

3. Bereich Interne Unternehmensrechnung und Controlling

Pflichtmodul: Leistungsmessung und Managementanreize			
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die wesentlichen Konzepte zur Leistungsmessung im Unternehmen und ihre jeweiligen theoretischen Voraussetzungen und Anwendungsprobleme, z. B. – und gewinnbasierte Performance-Maße, Residualgewinnmethode und Bonuspläne. Sie wissen, in welchem Zusammenhang die jeweiligen Leistungsmessungskonzepte mit den Managementanreizen stehen und können die Konzepte im Rahmen der Prinzipal-Agenten-Theorie einordnen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Stärken und Schwächen einzelner Leistungsmessungskonzepte vor dem Hintergrund spezifischer Unternehmenssituationen sachgerecht zu beurteilen. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Capital Asset Pricing Model, Arten von Performance-Maßen, Prinzipal-Agenten-Theorie, direkte und indirekte Leistungsmessung, kurzfristige und multiple Leistungsmessung, objektive und subjektive Leistungsmessung, Residualgewinnmethode, Kongruenzprinzip, Economic Value Added, Cash Value Added, Bonuspläne, Balanced Scorecard.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Leistungsmessung und Managementanreize für ausländische Studierende*			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die wesentlichen Konzepte zur Leistungsmessung im Unternehmen und ihre jeweiligen theoretischen Voraussetzungen und Anwendungsprobleme, z. B. cashflow- und gewinnbasierte Performance-Maße, Residualgewinnmethode und Bonuspläne. Sie wissen, in welchem Zusammenhang die jeweiligen Leistungsmessungskonzepte mit den Managementanreizen stehen und können die Konzepte im Rahmen der Prinzipal-Agenten-Theorie einordnen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Stärken und Schwächen einzelner Leistungsmessungskonzepte vor dem Hintergrund spezifischer Unternehmenssituationen sachgerecht zu beurteilen. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Capital Asset Pricing Model, Arten von Performance-Maßen, Prinzipal-Agenten-Theorie, direkte und indirekte Leistungsmessung, kurzfristige und multiple Leistungsmessung, objektive und subjektive Leistungsmessung, Residualgewinnmethode, Kongruenzprinzip, Economic Value Added, Cash Value Added, Bonuspläne, Balanced Scorecard. Die Inhalte sind in besonderem Maße auf die typischerweise auftretenden Vorkenntnisse ausländischer Studierender abgestimmt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

* Ausländische Austauschstudierende absolvieren dieses Modul anstelle des Moduls „Leistungsmessung und Managementanreize“

Modul: Unternehmensanalyse und -bewertung			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Unternehmensanalyse und rechnungslegungsbezogene Verfahren der Unternehmensbewertung. Wichtige Themenbereiche sind die finanzwirtschaftliche, erfolgswirtschaftliche und strategische Jahresabschlussanalyse, die Analyse des Kreditrisikos und die Analyse der Geschäftsberichtsqualität. Zudem wird auf die Vor- und Nachteile von Multiplikator-, Substanzwert- und Residualgewinnverfahren eingegangen. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Finanzwirtschaftliche, erfolgswirtschaftliche und strategische Jahresabschlussanalyse, Kreditrisikoanalyse, Analyse der Geschäftsberichtsqualität, Multiplikatorverfahren, Substanzwertverfahren, Residualgewinnverfahren, Bewertung von Start-ups.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Vor- und Nachbereitung sU 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Rationales Entscheiden im Controlling			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen rationale Entscheidungsregeln für Ungewissheits- und Risikosituationen und wenden diese an. Sie kennen Phänomene beschränkt rationalen Verhaltens bei Ungewissheits- und Risikosituationen. Sie kennen wichtige deskriptive Entscheidungstheorien. Sie können die Auswirkungen beschränkt rationalen Verhaltens auf ausgewählte Probleme des Controllings einordnen. Sie kennen Probleme und Lösungsansätze bei Entscheidungen mit mehreren Zielen und bei Gruppenentscheidungen. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Dominanzprinzipien, Rationales und beschränkt rationales Verhalten bei Ungewissheitssituationen, Rationales und beschränkt rationales Verhalten bei Risikosituationen, Auswirkungen beschränkter Rationalität im Controlling, Prospect Theory, Regret Theory, Entscheidungen bei mehreren Zielen, Gruppenentscheidungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben, Anleitung zur eigenständigen Bearbeitung	Vor- und Nachbereitung sU 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Hauptseminar Controlling			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen in ausgewählten Themengebieten aus dem Bereich Interne Unternehmensrechnung/Controlling die Forschungsmethoden und die Herangehensweisen. Zu ausgewählten Fragestellungen können die Studierenden die relevanten Probleme identifizieren, analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der fachspezifischen Methoden eigenständig Problemlösungen herzuleiten und zu rechtfertigen. Die Studierenden können sich selbstständig neues Wissen und Können aneignen. Die Methodik der Problemlösung sowie die gewonnenen Ergebnisse werden angemessen schriftlich dargelegt und in einer Präsentation verteidigt. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete aus dem Bereich Interne Unternehmensrechnung/Controlling (z. B. Anreiz- und Steuerungsprobleme bei Unternehmen, Geschäftsbereichen und Mitarbeitern). Im Mittelpunkt des Hauptseminars steht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich Interne Unternehmensrechnung/Controlling. Hierzu zählen auch theoriebasierte anwendungsorientierte Fragestellungen. Gegenstand ist darüber hinaus eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen methodischen Ansätzen und Techniken, der Recherche, Aufbereitung, redaktionellen Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	3	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion zum Vortrag und zur Verteidigung anderer Hauptseminararbeiten	Präsenzzeit HS 45 Vor- und Nachbereitung HS 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Modulprüfung:		Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) mit Präsentation und Aussprache (insgesamt ca. 40 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Anwendungsorientierte Fragen des Controlling			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen Herangehensweisen des Faches aus einer anwendungsorientierten Perspektive. Sie besitzen berufliche Handlungskompetenzen. Sie können erworbenen Wissen einzelfallbezogen angemessen anwenden interpretieren. Komplexe Problemstellungen können unter besonderer Berücksichtigung der in der beruflichen Praxis anzutreffenden Probleme erkannt und analysiert und gelöst werden, die sich sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht rechtfertigen lassen. Sie sind in der Lage Handlungsstrategien und Ergebnisse angemessen und wissenschaftlich begründet zu vermitteln bzw. zu kommunizieren. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte praxisnahe Themengebiete der internen Unternehmensrechnung und/oder des Controlling. Dabei sollen auch aktuelle, in der beruflichen Praxis auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Probleme thematisiert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Spezialfragen des Controlling			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen ausgewählte Themengebiete aus den Teilgebieten der internen Unternehmensrechnung und/oder des Controllings und die Forschungsmethoden des Faches vorzugsweise aus einer theoretischen und/oder methodischen Perspektive. Sie können Problemlösungen methodisch stringent herleiten und rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Die gewonnenen Ergebnisse können begründet und kritisch gewürdigt werden. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte Themengebiete der internen Unternehmensrechnung und/oder des Controllings. Dabei sollen auch aktuelle, in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur auftretende Fragestellungen und dabei typischerweise auftretende Probleme thematisiert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

4. Bereich Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Pflichtmodul: Steuerwirkungen			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse des Steuersystems und der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Sie haben profundes Wissen über Techniken und Vorteilhaftigkeitskriterien der einzelwirtschaftlichen Besteuerung und Steuerplanung und über daraus resultierende Steuerwirkungen. Damit können die Studierenden auch Fragestellungen der Steuerwirkung und Steuergestaltung von höherem Schwierigkeitsgrad selbstständig strukturieren und lösen (instrumentale Kompetenzen). Sie können sich selbstständig neues Wissen über Steuersysteme und Steuerwirkungen aneignen (systemische Kompetenzen). Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Besteuerung und Unternehmensform: Besteuerung unterschiedlicher Rechts- und Unternehmensformen in den wichtigsten Industriestaaten, laufende und aperiodische Besteuerung. Steuerwirkungen: Wirkungen der Besteuerung auf einzelwirtschaftliche Unternehmensentscheidungen, Verteilungsfolgen der Besteuerung, nationale und grenzüberschreitende Besteuerung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen, Präsentationen	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 25 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Steuerwirkungen für ausländische Studierende			
Hochschule/Fachbereich/Lehrereinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des Steuersystems und der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Sie haben grundlegendes Wissen über Techniken und Vorteilhaftigkeitskriterien der einzelwirtschaftlichen Besteuerung und Steuerplanung und über daraus resultierende Steuerwirkungen. Damit können die Studierenden auch Fragestellungen der Steuerwirkung und Steuergestaltung von mittlerem Schwierigkeitsgrad selbstständig strukturieren und lösen (instrumentale Kompetenzen). Sie können sich selbstständig neues Wissen über Steuersysteme und Steuerwirkungen aneignen (systemische Kompetenzen). Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Besteuerung und Unternehmensform: Besteuerung unterschiedlicher Rechts- und Unternehmensformen in Deutschland, laufende und aperiodische Besteuerung. Steuerwirkungen: Wirkungen der Besteuerung auf einzelwirtschaftliche Unternehmensentscheidungen (Investition, Standort, Finanzierung, Gewinnausweis). Die Inhalte sind in besonderem Maße auf die typischerweise auftretenden Vorkenntnisse ausländischer Studierender abgestimmt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation (nur incoming students)	

Modul: Internationale Steuerplanung			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine. Die vorherige Teilnahme am Modul „Steuerwirkungen“ wird dringend empfohlen.			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeiten und Kenntnisse, die erforderlich sind, um komplexe internationale Fragestellungen der Steuerwirkung und Steuergestaltung selbstständig zu bearbeiten und zu lösen. Sie können die Methodik der internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre anwenden, so dass sie in der Lage sind, komplexe Projekte innerhalb der internationalen Steuerplanung auch bei sich ständig ändernden steuerrechtlichen Rahmenbedingungen eigenständig durchzuführen. Sie können grenzüberschreitende Sachverhalte steuerrechtlich und betriebswirtschaftlich analysieren (instrumentale Kompetenzen) sowie neu auftretende Probleme einer systematischen Lösung zugänglich machen und sachgerecht beurteilen (systemische Kompetenzen). Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Überblick über die internationale Besteuerung, internationale Steuerbelastungsmessung, Betriebsstätte vs. Tochterkapitalgesellschaft im Ausland, Einfluss von Steuern auf die internationale Konzernfinanzierung, Einfluss von Steuern auf die Bewertung internationaler Unternehmen, Grenzüberschreitende Umwandlungen, Transfer Pricing.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, Präsentation von Aufgabenlösungen, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Präsenzzeit sU 30 Vor- und Nachbereitung sU 25 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Spezialthemen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre			
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine. Die vorherige Teilnahme am Modul „Steuerwirkungen“ wird dringend empfohlen.			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen zu Spezialthemen aus der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre die Forschungsmethoden des Faches aus einer theoretischen und methodischen Perspektive (instrumentale Kompetenzen). Sie können Problemlösungen selbstständig in methodisch stringenter Weise herleiten, rechtfertigen und beurteilen. Dabei entwickeln sie integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Sie können die erzielten Ergebnisse kritisch einordnen (systemische Kompetenzen). Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Ausgewählte Spezialthemen aus der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre; aktuelle, im Fachschrifttum diskutierte Fragestellungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

FU-Mitteilungen

Modul: Anwendungsorientierte Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen Herangehensweisen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre aus einer anwendungsorientierten Perspektive. Sie besitzen berufliche Handlungskompetenzen im Bereich der Steuerberatung. Sie können erworbenes Wissen angemessen auf den Einzelfall beziehen. Sie können komplexe berufspraktische Problemstellungen erkennen, zerlegen, analysieren und lösen. Sie sind in der Lage, Lösungen und Handlungsstrategien angemessen und wissenschaftlich begründet zu vermitteln und zu kommunizieren. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Praxisnahe Themengebiete der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, bevorzugt mit aktuellem Bezug.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Hauptseminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre									
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre									
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die wichtigsten Forschungsprobleme und -methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Sie überblicken den gegenwärtigen Forschungsstand des Faches. Unter Berücksichtigung der fachspezifischen Methodologie können sie für bestehende und neue Forschungsprobleme eigenständig Problemlösungen herleiten, rechtfertigen und kommunizieren. Das Modul bereitet direkt auf die Masterarbeit vor. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.									
Inhalte: Theoretische bzw. empirische Forschungsmethoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Fachschrifttum. Forschungsprobleme der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Hauptseminar	3	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion zum Vortrag und zur Verteidigung anderer Hauptseminararbeiten	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit HS</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung HS</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>90</td> </tr> </table>	Präsenzzeit HS	45	Vor- und Nachbereitung HS	45	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	90
Präsenzzeit HS	45								
Vor- und Nachbereitung HS	45								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	90								
Modulprüfung:		Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) mit Präsentation und Aussprache (ca. 40 Minuten)							
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation							

Modul: Steuerplanung der Unternehmensnachfolge			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine. Der vorherige Besuch des Moduls „Steuerwirkungen“ wird dringend empfohlen.			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen die Kenntnisse und Kompetenzen, die zur praktischen Analyse und Planung der steueroptimalen Unternehmensnachfolge benötigt werden. Sie kennen die Grundzüge der Transferbesteuerung (z. B. Erbschaft- und Schenkungsteuer) sowie die Gestaltungsinstrumente bei der Unternehmensnachfolge. Sie können die relevanten Steuernormen und die Steuerwirkungen vor dem Hintergrund der theoretischen Ansätze der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Steuerprobleme der Unternehmensnachfolge mittlerer und hoher Komplexität zu lösen sowie neue Probleme zu analysieren, einer systematischen Lösung zugänglich zu machen und zu beurteilen. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Besteuerung der Unternehmensnachfolge, Transferbesteuerung und ihre Stellung im Steuersystem, Instrumente der steuerlichen Planung des Unternehmensübergangs und ihre Einbettung in theoretische Ansätze der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Nein	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Mergers & Acquisitions und Steuern			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine. Der vorherige Besuch des Moduls „Steuerwirkungen“ wird dringend empfohlen.			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen die grundlegenden Kompetenzen, die zur steuerlichen Betreuung von Mergers & Acquisitions (M&A)-Aktivitäten erforderlich sind. Sie haben grundlegende Kenntnisse der Umwandlungsbesteuerung, der Steuerwirkungen auf den Unternehmenswert und der Gestaltungsinstrumente, die bei M&A eingesetzt werden. Sie sind in der Lage, die wichtigsten relevanten Steuernormen und Steuerwirkungen des Unternehmenskaufs und der Umwandlungen zu reflektieren. Die Studierenden können Steuerprobleme mittlerer Komplexität, die bei M&A-Transaktionen auftreten, analysieren und systematisch lösen. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: M&A-Akteure und M&A-Handlungsmöglichkeiten. Steuern beim Unternehmenskauf: Steuerliche Grundlagen, Steuerplanung (Asset deal vs. Share deal). Steuerplanung der Umstrukturierung: Gründung, Umwandlungen, Einbringung, Verschmelzung und Spaltung, Realteilung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung sU 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Umsatzsteuer und Tax Analytics			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Kenntnisse des Umsatzsteuerrechts und der Methoden der Abbildung von umsatzsteuerlichen Sachverhalten in ERP-Systemen. Sie sind in der Lage, die praktische Bedeutung und die Problembereiche dieser Abbildung zu erkennen und zielgerechte Lösungen vorzuschlagen. Die Studierenden kennen aktuelle Aufgaben und Anwendungsgebiete von Tax Analytics und beherrschen die Grundlagen der Klassifizierung von Daten mit Umsatzsteuerbezug. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Umsatzsteuer: Tatbestandsvoraussetzungen der Umsatzsteuerpflicht; Steuerbarkeit und Steuerbefreiung; Bemessungsgrundlage; Formaler Steuererklärungsprozess; Abbildung der Umsatzsteuer in der Buchhaltung Umsatzsteuer und ERP-Systeme: Übersicht über ERP Systeme; Einführung in relevante SAP-Module; Konditionslogik im SAP; Tax Engines; SAP Tax Compliance; Praxisfälle Tax Analytics: Anwendungsgebiete von Analytics in Tax; Einführung in die Programmiersprache R; Einführung in Relationale Datenbanken; Clustering und Klassifizierungsalgorithmen			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Darstellung und Diskussion ausgewählter Probleme	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sU 30
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben und Fallstudien sowie Anleitung zur eigenständigen Bearbeitung	Vor- und Nachbereitung sU 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (etwa 10 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

5. Bereich Recht

Wahlpflichtmodul: Gesellschaftsrecht			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Rechtswissenschaft/Zivilrecht			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung im Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung			
Qualifikationsziele: Die Studierenden können die verschiedenen Gesellschaftsformen und ihre unterschiedliche rechtliche Behandlung darstellen und sowohl im praktischen Übungsfall als auch insbesondere später in der beruflichen Praxis fachgerecht anwenden. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Aufbauend auf den Pflichtfachmodulen des Bürgerlichen Rechts behandelt das Modul die Regeln, nach denen Gesellschaften funktionieren, von der Entstehung über Innen- und Außenbeziehungen bis hin zur Beendigung. Der Schwerpunkt liegt auf den im Wirtschaftsleben besonders bedeutsamen Gesellschaftsformen, also im Personengesellschaftsrecht auf der BGB-Gesellschaft, der OHG und der KG sowie im Kapitalgesellschaftsrecht auf Aktiengesellschaft und GmbH. Es werden die prägenden Unterschiede herausgearbeitet, namentlich die unterschiedliche Verwirklichung des Gläubigerschutzes durch eine persönliche Gesellschafterhaftung bzw. durch Kapitalaufbringungs- und Erhaltungsregeln. Thematisiert werden außerdem übergreifende Regeln, etwa zur gesellschaftsrechtlichen Treupflicht, zu Stimmverboten oder zur fehlerhaften Gesellschaft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	4	Selbstständige inhaltliche Vor- und Nachbereitung der einzelnen Vorlesungen	Präsenzzeit V 60 Vor- und Nachbereitung V 120
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig, Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	

Wahlpflichtmodul: Allgemeines Steuerrecht			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Rechtswissenschaft/Öffentliches Recht			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung im Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung			
Qualifikationsziele: Die Studierenden können die Funktion des Steuerrechts als Eingriffsrecht des Staates zur Erzielung von Einnahmen unter besonderer Beachtung des Leistungsfähigkeitsprinzips interpretieren. Anhand der europa- und verfassungsrechtlichen Vorgaben und der hieraus abgeleiteten spezifischen steuerrechtlichen Prinzipien können die Studierenden Kriterien zur Beurteilung des Einkommensteuerrechts anwenden. Ebenso können die Studierenden die spezifischen Techniken der Falllösung im Einkommensteuerrecht und dem dazugehörigen Steuerverfahrensrecht (insbesondere beim Anfertigen von juristischen Gutachten) anwenden. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Das Modul bietet den Studierenden einen einführenden Überblick über die Systematik des Steuerrechts, insbesondere des Einkommensteuerrechts und des Steuerverfahrensrechts. Die europa- und verfassungsrechtlichen Determinanten werden einbezogen. Im Mittelpunkt stehen die Steuerpflicht, das Objekt und die Bemessungsgrundlage der Einkommensteuer. Den Schwerpunkt bilden die Qualifikation und die Ermittlung der Überschusseinkünfte. Zudem werden die Grundbegriffe des Steuerrechtsverhältnisses und die Durchführung der Besteuerung, insbesondere der Steuerverwaltungsakt, das Festsetzungs- und Ermittlungsverfahren sowie der Rechtsschutz in Steuer-sachen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	4	Selbstständige inhaltliche Vor- und Nachbereitung der einzelnen Vorlesungen	Präsenzzeit V 60 Vor- und Nachbereitung V 120
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig, Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	

Wahlpflichtmodul: Europarecht und internationale Bezüge des Grundgesetzes			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Rechtswissenschaft/Öffentliches Recht			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden können die Leitlinien und Spezifika der verfassungsrechtlichen Öffnung zum Völker- und Europarecht veranschaulichen. Sie können verfassungsrechtliche Öffnungserscheinungen analysieren und beurteilen sowie die rechtlichen Strukturen der einzelnen Ebenen in ein Verhältnis zueinander setzen. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Das Modul bietet den Studierenden – aufbauend auf bereits erworbenen staatsrechtlichen Kenntnissen – die Möglichkeit einer weiterführenden Auseinandersetzung mit dem Aspekt der Öffnung des Verfassungsrechts zum Völker- und Europarecht. Erläutert und diskutiert werden das Verhältnis von nationalem Recht und Völkerrecht, die Auswärtige Gewalt unter den Gesichtspunkten von Organumwandlungs- und Verbandskompetenz sowie das Zusammenspiel zwischen Verfassungs- und Völkerrecht bei Friedenssicherung und Verteidigung. Zudem werden die Grundlagen der Europäischen Union, verstanden als Staaten- und Verfassungsverbund, vermittelt. Dabei werden die verfassungsrechtlichen Anforderungen an die Mitwirkung am europäischen Integrationsprozess (Art. 23 GG), die verfassungsrechtliche Strukturparallelität im europäischen Staaten- und Verfassungsverbund (im Hinblick auf Demokratie, Subsidiarität, Rechtsstaatlichkeit, Grundrechtsschutz), die Besonderheiten der Rechtsanwendung wie unmittelbare Wirkung und Anwendungsvorrang des Unionsrechts sowie die Rolle der nationalen Gerichte – mit einem Schwerpunkt auf dem Verhältnis von EuGH und BVerfG – verdeutlicht.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	3	Lösung von Übungsfällen	Präsenzzeit V 45 Vor- und Nachbereitung V 60
Übung	1		Präsenzzeit Ü 15 Vor- und Nachbereitung Ü 60
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Übung: Ja, Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation Studiengang Rechtswissenschaft mit dem Abschlussziel der ersten juristischen Prüfung	

FU-Mitteilungen

Modul: Kapitalmarktrecht und seine ökonomischen Grundlagen			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft/Zivilrecht			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden erlangen fundierte Kenntnisse des Kapitalmarktrechts. Sie können zentrale Vorgaben des Kapitalmarktrechts auf der Grundlage empirischer Befunde und mit Blick auf die ökonomischen Anreizwirkungen beurteilen. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Agency-Kosten und Gesellschaftsrecht, Markteffizienz, Publizitätspflichten an Kapitalmärkten, Ad-hoc-Publizität, Beteiligungspublizität, Corporate Governance Kodex, Börsengänge und Prospektspflichten, Prospekthaftung, Insiderhandel und Marktmanipulation, Unternehmensübernahmen, Delistings, Rechtsdurchsetzung an Kapitalmärkten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 60
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Präsenzzeit sU 30 Vor- und Nachbereitung sU 75
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	
Modulsprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Wahlpflichtmodul: Wirtschafts- und Umweltstrafrecht			
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Rechtswissenschaft/Strafrecht			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Strafrechts			
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen das Wirtschafts- und Umweltstrafrecht als modernen dynamischen Bereich des Strafrechts mit seinen verfahrensrechtlichen Besonderheiten kennen. Zugleich wird ein Überblick über die mit der rechtlichen Regelung verbundenen betriebs- und volkswirtschaftlichen Rahmendaten sowie das Steuerstrafrecht gegeben. Ebenso können die Studierenden die spezifischen Techniken der Falllösung im Wirtschafts- und Umweltstrafrecht und dem dazugehörigen Verfahrensrecht (insbesondere beim Anfertigen von juristischen Gutachten) anwenden. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Begriff und Geschichte des Wirtschaftsstrafrechts in Deutschland, Problemfelder des Allgemeinen Teils; Untreue (§ 266 StBG); Korruptionsstrafrecht; Sanktionierung des Unternehmensträgers und Compliance; Business and Human Rights als Forschungsfeld der Wirtschaftsstrafrechtswissenschaft; Steuerstrafrecht inkl. Verfahrensrecht; Überblick Umweltstrafrecht; Geldwäschebekämpfung; Überblick: Finanzmarktstrafrecht (insb. Insiderdelikte).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Selbstständige inhaltliche Vor- und Nachbereitung der einzelnen Vorlesungen	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 75
Methodenübung	1	Lösung von Übungsfällen	Präsenzzeit Ü 15 Vor- und Nachbereitung Ü 60
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation Rechtswissenschaft	

Wahlpflichtmodul: Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Rechtswissenschaft/Öffentliches Recht			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Wirtschaftsrechts			
Qualifikationsziele: Die Studierenden können die Funktion des Bilanzrechts als Informations- und Kontrollrecht der Anteilseignerninnen und Anteilseigner und Gläubigerinnen und Gläubiger im Handelsbilanzrecht und als Einkunftsermittlungsart im Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerrecht interpretieren. Im Bereich des Unternehmenssteuerrechts können die Studierenden die Systematik der Besteuerung von Einzelunternehmen, Personen- und Kapitalgesellschaften darstellen. Insbesondere können die Studierenden die spezifischen Techniken der Falllösung im Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht anwenden. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Das Modul bietet den Studierenden einen einführenden Überblick über das Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht. Ausgehend vom Handelsbilanzrecht sollen die einzelnen Positionen der Bilanz und ihre Bewertung vorgestellt sowie ihr Zusammenhang mit der Funktion der Gewinn- und Verlustrechnung erläutert werden. Ferner werden die Besonderheiten der steuerrechtlichen Gewinnermittlung dargestellt. Im Bereich des Unternehmenssteuerrechts werden die Besteuerung der Einzel- und Mitunternehmer im Einkommensteuerrecht und der Kapitalgesellschaften im Körperschaftsteuerrecht erörtert. Weiterhin werden die Grundlagen des Gewerbesteuerrechts behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	4	Selbstständige Vor- und Nachbereitung	Präsenzzeit V 60 Vor- und Nachbereitung V 120
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig, voraussichtlich jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Ausgewählte rechtliche Fragen			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen in ausgewählten rechtlichen Themengebieten die Forschungsmethoden und die Herangehensweisen. Zu ausgewählten Fragestellungen können die Studierenden die relevanten Probleme identifizieren, analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der fachspezifischen Methoden (vor allem der juristischen Methodenlehre) eigenständig Problemlösungen herzuleiten und zu rechtfertigen. Die Studierenden können sich selbstständig neues Wissen und Können aneignen. Die gewonnenen Ergebnisse können begründet und kritisch gewürdigt werden. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Behandelt werden ausgewählte rechtliche Themengebiete.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 60
Seminaristischer Unterricht	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Präsenzzeit sU 15 Vor- und Nachbereitung sU 75
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Umwandlungs- und Insolvenzrecht			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden erlangen die Fähigkeiten, die erforderlich sind, um den Aufbau und die Struktur von Vorgängen nach dem Umwandlungsgesetz und der Insolvenzordnung zu verstehen und zu durchdringen. Dabei erlangen Sie vor allem Kenntnisse zur Umsetzung der Umwandlungsmöglichkeiten nach dem Umwandlungsgesetz sowie zur Bearbeitung von Insolvenzfällen. Die Studierenden können umwandlungs- und insolvenzrechtlich relevante Fragestellungen erkennen, diese einer systematischen Lösung zugänglich machen und sind in der Lage, die gewonnene Lösung sachgerecht zu beurteilen. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Grundlagen des Umwandlungsrechts, Formwechsel von Kapital- und Personengesellschaften, Verschmelzungen aller Gesellschaftsformen, Sonderthemen: Umwandlungsprüfungen und Arbeitsrecht, Ausgliederungen, Spaltungen, sonstige Übertragungen (z. B. Realteilung); Grundlagen des Insolvenzrechts, Eröffnung des Insolvenzverfahrens, Eröffnetes Verfahren, Masseverteilung und Verfahrensbeendigung, besondere Verfahren, Insolvenzplanverfahren, internationales Insolvenzrecht, Sonderthemen mit Praxisbezug (z. B. Rangrücktritte, Patronatserklärungen).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 60
Seminaristischer Unterricht	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Präsenzzeit sU 30 Vor- und Nachbereitung sU 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

6. Bereich Methoden

Pflichtmodul: Research Methods in FACTS			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, wissenschaftliche fachspezifische Untersuchungen auf Basis empirischer Methoden hinsichtlich ihrer Aussagekraft einzuschätzen sowie deren Untersuchungsdesign und Ergebnisse im Detail zu verstehen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungsliteratur kritisch zu analysieren und auch selbstständig eigene Untersuchungen (von der Problemidentifikation bis hin zur Kommunikation der Forschungsergebnisse) zu konzipieren. Die Studierenden können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt einen Überblick über Forschungsmethoden in zumindest einem der folgenden Bereiche: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Finanzierung, Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung. Die Studierenden werden mit den Besonderheiten dieser Methoden vertraut gemacht, und es erfolgt eine Einführung in die Anwendung dieser Methoden. Behandelt werden die fachspezifischen Forschungsmethoden sowie die ggf. relevanten ökonometrischen und modelltheoretischen Grundlagen. Weiterhin erfolgt ein Studium ausgewählter Lehrbuch- und Forschungsliteratur nebst kritischer Analyse. Thematisiert werden auch Methoden der Durchführung eines Forschungsprojektes. Das Seminar am PC dient zur Vertiefung des erlernten Wissens. Hierbei wird Spezialsoftware verwendet, insbesondere Stata und R.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Probleme, Stellungnahmen zu Thesen	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 40 Präsenzzeit S-PC 15
Seminar am PC mit Spezialsoftware	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten, ggf. Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung S-PC 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Im Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Für das Modul „Econometric Analysis“, wird auf die Studien- und die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen. Für die Module „Einführung in die Ökonometrie“ und „Einführung in die Mikroökonomie“ wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

7. Volkswirtschaftslehre

Für das Modul „Microeconomic Analysis“ wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen. Für die Module „Optimal Taxation“, „International Public Economics“ und „Welfare Economics“ wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Public Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Module					
Semester	Derivate und ihre Bewertung (Wahlpflichtmodul) 6 LP	Internationale Unternehmens- berichterstattung (Pflichtmodul) 6 LP	Leistungsmessung und Managementanreize (Pflichtmodul) 6 LP	Steuerwirkungen (Pflichtmodul) 6 LP	Research Methods in FACTS (Pflichtmodul) 6 LP
1. FS 30 LP					
2. FS 30 LP	Kapitalmarkttheorie (Wahlpflichtmodul) 6 LP	Hauptseminar Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung (Wahlpflichtmodul) 6 LP	Hauptseminar Controlling (Wahlpflichtmodul) 6 LP	Hauptseminar Betriebs- wirtschaftliche Steuerlehre (Wahlpflichtmodul) 6 LP	Optimal Taxation 6 LP
3. FS 30 LP	Accounting-Based Stock Valuation 6 LP	Rechnungslegung von Finanzinstrumenten 6 LP	Rationales Entscheiden im Controlling 6 LP	Wirtschafts- und Umweltstrafrecht (Wahlpflichtmodul) 6 LP	Allgemeines Steuerrecht (Wahlpflichtmodul) 6 LP
4. FS 30 LP	Masterarbeit (30 LP)				

Anlage 3: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
 Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Zeugnis

[Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Finance, Accounting and Taxation

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 16. November 2022 (FU-Mitteilungen 6/2023) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 120 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Studienphase	90 (...)	
Masterarbeit	30 (30)	

Die Masterarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Undifferenzierte Bewertungen: BE – bestanden; NB – nicht bestanden

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der mit einer Note differenziert bewerteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Anlage 4: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Urkunde

[Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Finance, Accounting and Taxation

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 16. November 2022 (FU-Mitteilungen 6/2023)

wird der Hochschulgrad

Master of Science (M. Sc.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

**Studien- und Prüfungsordnung für den
Masterstudiengang Management & Marketing
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft
der Freien Universität Berlin**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 11. Januar 2023 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Management & Marketing des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Regelstudienzeit
- § 7 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- § 8 Lehr- und Lernformen
- § 9 Masterarbeit
- § 10 Elektronische Prüfungsleistungen
- § 11 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 12 Antwort-Wahl-Verfahren
- § 13 Auslandsstudium
- § 14 Studienabschluss
- § 15 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan
- Anlage 3: Zeugnis (Muster)
- Anlage 4: Urkunde (Muster)

**§ 1
Geltungsbereich**

(1) Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Masterstudiengangs Management & Marketing des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang) und in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 3. März 2023 bestätigt worden.

Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren für die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) im Masterstudiengang.

(2) Es handelt sich um einen konsekutiven Masterstudiengang, der forschungsorientiert aufgebaut ist und bilingual (deutsch und englisch) angeboten wird.

**§ 2
Qualifikationsziele**

(1) Personen, die den Masterstudiengang erfolgreich abgeschlossen haben, verfügen über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in den wissenschaftlichen sowie angrenzenden Bereichen von Management und Marketing. Sie können komplexe Sachverhalte strukturieren und darstellen und besitzen die Fähigkeit, die Wissensgebiete des Managements und des Marketings mit Fragestellungen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und verwandten Disziplinen zu verbinden. Zudem besitzen die Absolvent*innen Kompetenzen in spezialisierten fachlichen oder konzeptionellen Fertigkeiten zur Lösung strategischer Probleme in den wissenschaftlichen Bereichen Management und Marketing. Sie können Alternativen abwägen sowie neue Ideen oder Verfahren entwickeln, umsetzen und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe bewerten. Darüber hinaus kennen und verstehen sie die wichtigsten Management- und Marketingtheorien sowie die methodischen Grundlagen und können diese auf praktische Fragestellungen anwenden. Sie sind in der Lage, sowohl methodische Voraussetzungen als auch zugrunde liegende Paradigmen kritisch zu reflektieren. Die Absolvent*innen kennen die Grundsätze und allgemeine Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens sowie guter wissenschaftlicher Praxis und können diese bei ersten wissenschaftlichen Aktivitäten berücksichtigen.

(2) Personen, die den Masterstudiengang erfolgreich abgeschlossen haben, verfügen über Sozialkompetenzen, um Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich zu leiten und ihre Arbeitsergebnisse zu vertreten. Sie sind in der Lage, die im Masterstudiengang erworbenen Methoden- und Problemlösungskompetenzen in verschiedenen inter- und transdisziplinären Arbeitsbereichen anzuwenden und dabei deren mögliche gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Auswirkungen zu reflektieren. Zudem besitzen die Absolvent*innen die Selbstständigkeit, für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen Implikationen zu definieren, geeignete Mittel einzusetzen und hierfür Wissen eigenständig zu erschließen. Darüber hinaus pflegen Absolvent*innen eine tolerante und offene Kommunikations- und Diskussionskultur, können Gender- und Diversityaspekte in nationalen und internationalen Arbeitsfeldern fokussieren sowie relevante geschlechtsspezifische und interkulturelle Besonderheiten

im Focusbereich Management und Marketing berücksichtigen.

(3) Personen, die den Masterstudiengang erfolgreich abgeschlossen haben, sind für fachliche Leitungsfunktionen in verschiedensten Arbeitsfeldern qualifiziert: Marketing und Vertrieb, Management, Strategie, Organisation, Personal, Beratung, sowie für wissenschaftliche Tätigkeiten in diesen Bereichen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer Promotion eine weitere akademische Qualifikation zu erwerben.

§ 3 Studieninhalte

(1) Der Masterstudiengang vermittelt erweiterte fachliche Kompetenzen zu den betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen Management und Marketing. Im Einzelnen werden Kenntnisse vermittelt aus den Gebieten Strategie, Organisation, Führung, Personal, Unternehmenskooperation, Konsumgütermarketing und Business-to-Business-Marketing. Ferner werden die methodischen Grundlagen für beide Teildisziplinen vermittelt, und zwar sowohl quantitative als auch qualitative Methoden der Datenerhebung und -analyse. Ferner vermittelt das Studium Einsichten in die Zusammenhänge zwischen den Teilgebieten des Managements und des Marketings und darüber hinaus zwischen Organisationen und Märkten im nationalen und internationalen Raum. Die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis werden in allen Lehr- und Lernformen vermittelt und durch sämtliche Formen der Teilnahme und Prüfung angewendet und reflektiert.

(2) Darüber hinaus vermittelt der Masterstudiengang überfachliche Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen, die für die spätere Berufspraxis relevant sind, wie unter anderem die Zusammenarbeit in Forschungsteams im Rahmen der Projektarbeit sowie das Erproben und Erlernen von Präsentationstechniken in Seminaren. Seminare zu Theorien und Praktiken motivieren zum agilen und ganzheitlichen Denken; Themen wie Führung und Organisation führen zur eigenständigen und projektbezogenen Entwicklung von Lösungskonzepten. Das Erwerben von Fremdsprachenkompetenzen sowie ein nachdrücklich empfohlenes und fest in den Studienverlauf eingeplantes Studiensemester im Ausland erzielen, die vielfältigen und ineinandergreifenden Unterschiede zwischen Menschen und Institutionen anzuerkennen und wertzuschätzen ebenso wie die Barrieren, die der gleichberechtigten Teilhabe aller im Wege stehen, abzubauen.

§ 4 Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird durch die Hochschullehrer*innen, die Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang anbieten, zu den regelmäßigen Sprechstunden durchgeführt. Zusätzlich steht in der Studienfachberatung mindestens ein*e studentische*r Beschäftigte*r beratend zur Verfügung.

(3) Es wird insbesondere Studierenden, die die Studienziele des bisherigen Studiums zu weniger als einem Drittel der zu erbringenden Leistungspunkte erreicht haben, spätestens nach Ablauf der Hälfte der Regelstudienzeit die Teilnahme an Studienfachberatungen zur Förderung eines erfolgreichen weiteren Studienverlaufs angeboten.

§ 5 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 6 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

§ 7 Aufbau und Gliederung

(1) Es sind Leistungen im Umfang von insgesamt 120 Leistungspunkten (LP), davon Module im Umfang von 96 LP und die Masterarbeit im Umfang von 24 LP zu absolvieren.

(2) Es sind folgende Module des Themengebiets Methoden der empirischen Forschung im Umfang von 18 LP zu absolvieren:

- Pflichtmodul: Grundlagen der empirischen Forschung (6 LP),
- Pflichtmodul: Quantitative und Qualitative Forschungsmethoden I (6 LP) und
- entweder Wahlpflichtmodul: Quantitative Forschungsmethoden II (6 LP) oder Wahlpflichtmodul: Qualitative Forschungsmethoden II (6 LP).

(3) Es sind folgende Module des Themengebiets Marketing im Umfang von 18 LP zu absolvieren:

- Pflichtmodul: Käuferverhalten und Marketingkommunikation (6 LP),
- Pflichtmodul: Business-to-Business-Marketing (6 LP) und
- Pflichtmodul: Ausgewählte Themen der Marketingforschung (6 LP).

(4) Es sind folgende Module des Themengebiets Management im Umfang von 30 LP zu absolvieren:

- Pflichtmodul: Führung und Organisation (6 LP),
- Pflichtmodul: Personalpolitik (6 LP),
- Pflichtmodul: Strategisches Management (6 LP),
- entweder Wahlpflichtmodul: Management interorganisationaler Beziehungen (6 LP) oder Wahlpflichtmodul: Management & Sustainability (6 LP) und
- Pflichtmodul: Ausgewählte Themen der Managementforschung (6 LP).

(5) Es sind vier der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 6 LP zu wählen und zu absolvieren:

- Wahlpflichtmodul: Marketingtheorie (6 LP),
- Wahlpflichtmodul: Managementtheorie (6 LP),
- Wahlpflichtmodul: Fallstudien zum Marketing (6 LP),
- Wahlpflichtmodul: Fallstudien zum Management (6 LP),
- Wahlpflichtmodul: Interdisziplinäre Themen aus den Bereichen Management und Marketing (6 LP).

(6) Es ist das folgende Pflichtmodul des Sprachbereichs im Umfang von 6 LP zu absolvieren:

- Pflichtmodul: Fremdsprachenkompetenz (6 LP).

(7) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des Masterstudiengangs die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(8) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§ 8 Lehr- und Lernformen

(1) Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. Vorlesung (V): Vermittelt entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme und dient damit der Darstellung allgemeiner Zusammenhänge und theoretischer Grundlagen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft. Kurze Interaktionen und gemeinsame Übungselemente sind möglich.
2. Grundkurs (GK): Hat einführenden oder grundlegenden Charakter. Die vorrangige Lehrform ist der Vor-

trag der jeweiligen Lehrkraft im Präsenzzunterricht sowie von ihr moderierte Gespräche und Diskussionen zu grundlegenden Themen, Problemen oder Fragestellungen.

3. Übung (Ü): Dient der Vermittlung von anwendungsorientierten Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes und dem Erwerb von praktischen Fähigkeiten und Arbeitstechniken. Die Studierenden lernen eine Aufgabe selbstständig nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten, die Ergebnisse darzustellen und kritisch zu diskutieren. Oft dienen Übungen dem vielseitigen Durchdenken in Variationen um das Verständnis zu erweitern. Die vorrangigen Arbeitsformen sind das Üben von Arbeitstechniken, Praxis- oder Sprachkenntnissen, vertiefende Gespräche sowie Gruppenarbeit und die praktische Einübung von fachspezifischen Fertigkeiten. Übungen begleiten oftmals eine Vorlesung oder ein Praktikum. Die Lehrkraft leitet an und kontrolliert die Tätigkeiten.
4. Seminaristischer Unterricht (sU): Dient der Vermittlung von anwendungsorientierten Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes; dabei wird eine Aufgabe selbstständig bearbeitet und deren Ergebnisse werden von den Studierenden dargestellt und kritisch gemeinsam diskutiert.
5. Seminar (S): Dient der Vermittlung vertiefender Kenntnisse eines abgegrenzten Stoffgebietes und dem Erwerb von Fähigkeiten, eine Fragestellung selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse darzustellen und kritisch zu diskutieren. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, Fachliteratur und Quellen sowie die Gruppenarbeit.
6. Konversationsübung (KÜ): Dient dazu, Gespräche unter Beachtung von Umgangsformen in einer Fremdsprache sicher zu führen. Es bedarf einer grundlegenden Sprachkompetenz in der Fremdsprache, in der die Konversation geführt werden soll. Die vorrangige Arbeitsform ist das Übungsgespräch zu unterschiedlichen Alltags- oder beruflichen Themen in einer Fremdsprache.
7. Kolloquium (Ko): Dient dem fachlichen Gedankenaustausch ohne vorgegebene Formen und der Vorstellung/Präsentation aktueller eigener Ergebnisse im Zusammenhang Arbeit. Diese können auch den Charakter einer Rechenschaftsablage haben – etwa beim „Kolloquieren“ eines Übungsstoffes oder der verwendeten Literatur.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended Learning-Arrangements umgesetzt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei mit elektronischen Internet-basierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei werden ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studierenden einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet. Blended Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjek-

ten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

§ 9 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die studierende Person in der Lage ist, eine Fragestellung aus der Betriebswirtschaftslehre, speziell aus den Bereichen Management und Marketing, auf fortgeschrittenem wissenschaftlichem Niveau selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen schriftlich und mündlich darzustellen, wissenschaftlich einzuordnen und zu dokumentieren.

(2) Studierende werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie bei Antragstellung nachweisen, dass sie

1. im Masterstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. bereits Module im Umfang von insgesamt mindestens 60 LP erfolgreich absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit. Gegenstand der Betreuung ist auch die Anleitung zur Einhaltung der Regeln für gute wissenschaftliche Praxis unter Berücksichtigung der Besonderheiten des eigenen Fachgebiets. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag. Wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Masterarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine betreuende Lehrkraft ein. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der betreuenden Lehrkraft das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist von 22 Wochen abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinholung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Masterarbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen und soll einschließlich Fußnoten und Literaturverzeichnis etwa 16 000 Wörter umfassen.

(6) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die studierende Person schriftlich zu versichern, dass sie die Masterarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die ange-

gebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Die Masterarbeit ist in zwei maschinen-schriftlichen gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form im Portable-Document-Format (PDF) abzugeben. Die PDF-Datei muss den Text maschinenlesbar und nicht nur grafisch enthalten und darf keine Rechtebeschränkung aufweisen. Die Abgabe ist aktenkundig zu machen.

(7) Die Masterarbeit ist innerhalb von acht Wochen von zwei vom Prüfungsausschuss bestellten Prüfungsberechtigten mit einer schriftlichen Begründung zu bewerten. Dabei soll die betreuende Lehrkraft der Masterarbeit eine der Prüfungsberechtigten sein. Bestehen Zweifel an der selbstständigen Abfassung der Masterarbeit, können beide Prüfungsberechtigten beim Prüfungsausschuss beantragen, dass die studierende Person angehört wird.

(8) Die Masterarbeit ist bestanden, wenn sie mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden ist.

(9) Im Krankheitsfall ist ein amtsärztliches Attest vorzulegen, dessen Kosten die studierende Person zu tragen hat.

(10) Die Anrechnung einer Leistung auf die Masterarbeit ist zulässig und kann beim Prüfungsausschuss beantragt werden. Voraussetzung für eine solche Anrechnung ist, dass sich die Prüfungsbedingungen und die Aufgabenstellung der vorgelegten Leistung bezüglich der Qualität, des Niveaus, der Lernergebnisse, des Umfangs und des Profils nicht wesentlich von den Prüfungsbedingungen und der Aufgabenstellung einer im Masterstudiengang zu erbringenden Masterarbeit, die das Qualifikationsprofil des Masterstudiengangs in besonderer Weise prägt, unterscheidet.

§ 10 Elektronische Prüfungsleistungen

(1) Bei elektronischen Prüfungsleistungen erfolgt die Durchführung und Auswertung unter Verwendung von digitalen Technologien.

(2) Abweichungen bzw. Alternativformate von der in dieser Studien- und Prüfungsordnung festgelegten Form einer Modulprüfung – insbesondere elektronische Klausuren, häusliche Klausuren, schriftliche Hausarbeiten oder mündliche Leistungen in Form einer Videokonferenz – sind zulässig, wenn die Modulprüfung aufgrund eines außergewöhnlichen Umstands, dessen Folgen nicht auf andere Weise kompensiert werden können, in der vorgesehenen Form nicht durchgeführt werden kann oder die Durchführung bezogen auf den erforderlichen Aufwand unverhältnismäßig oder für bestimmte Studierende unzumutbar wäre. Die Entscheidung, ob und in welcher Form die Modulprüfung stattdessen durchgeführt werden darf, trifft der zuständige Prüfungsausschuss. Die fachlichen Anforderungen der Modulprüfung müssen gewahrt werden. Die Studierenden sind über die getroffene Entscheidung gemäß Satz 2 sowie über Form und Umfang der neu festgelegten zu erbrin-

genden Leistungen, den Zeitpunkt der Modulprüfung oder Abgabefristen unverzüglich zu unterrichten.

(3) Die Authentizität der erstellenden Person und die Integrität der Prüfungsergebnisse sind sicherzustellen. Hierfür werden die Prüfungsergebnisse in Form von elektronischen Daten eindeutig identifiziert sowie unverwechselbar und dauerhaft jeder studierenden Person zugeordnet. Es ist zu gewährleisten, dass die elektronischen Daten für die Bewertung und Nachprüfbarkeit unverändert und vollständig sind.

(4) Eine automatisiert erstellte Bewertung einer Prüfungsleistung ist auf Antrag einer geprüften Person von einer oder einem Prüfenden zu überprüfen.

§ 11

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Bestandene Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

(2) Im Falle des Nichtbestehens dürfen die Masterarbeit und sonstige studienbegleitende Prüfungsleistungen zweimal wiederholt werden. Wird der letztmögliche Wiederholungsversuch in einem Modul mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, ist die Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden. Kann mit Nichtbestehen der Prüfungsleistung der Studienabschluss nicht mehr erreicht werden, ist auch die Gesamtprüfung endgültig nicht bestanden. In diesem Fall erstellt der Prüfungsausschuss der studierenden Person einen schriftlichen Bescheid mit Rechtsmittelbelehrung darüber, dass die Gesamtprüfung mit einer Bewertung „nicht ausreichend“ (5,0) endgültig nicht bestanden ist und stellt eine Bescheinigung bisher erzielter Leistungen aus.

(3) Handelt es sich um die letzte Prüfungsleistung vor Abschluss des Studiums, dann kann die Prüfung auf Antrag der studierenden Person an den Prüfungsausschuss bereits im Semester des vorangehenden Prüfungsversuchs durchgeführt werden.

§ 12

Antwort-Wahl-Verfahren

(1) Prüfungsaufgaben in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens sind von zwei Prüfungsberechtigten zu stellen.

(2) Erweist sich bei der Bewertung von Prüfungsleistungen, die nach dem Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt worden sind, dass einzelne Prüfungsaufgaben im Hinblick auf die Qualifikationsziele des jeweiligen Moduls keine zuverlässigen Prüfungsergebnisse ermöglichen und damit fehlerhaft sind, so dürfen sich diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zum Nachteil einer geprüften Person auswirken.

(3) Eine im Antwort-Wahl-Verfahren erbrachte Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die geprüfte Person mindestens 50 % der erzielbaren Bewertungspunkte er-

reicht hat (absolute Bestehensgrenze) oder wenn die Zahl der von der geprüften Person erzielten Bewertungspunkte um nicht mehr als 10 % die von den geprüften Personen des Prüfungsversuchs der jeweiligen Prüfungsleistung durchschnittlich erzielten Punktzahl unterschreitet (relative Bestehensgrenze). Kommt die relative Bestehensgrenze zum Tragen, so muss die geprüfte Person für das Bestehen der Prüfungsleistung gleichwohl mindestens 40 % der erzielbaren Bewertungspunkte erreicht haben.

(4) Im Antwort-Wahl-Verfahren erbrachte Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten: Hat die geprüfte Person die für das Bestehen der Prüfungsleistung nach Abs. 3 erforderliche Mindestbewertungspunktzahl erreicht, so lautet die Note

- sehr gut, wenn sie oder er mindestens 75 %,
- gut, wenn sie oder er mindestens 50, aber weniger als 75 %,
- befriedigend, wenn sie oder er mindestens 25, aber weniger als 50 %,
- ausreichend, wenn sie oder er keine oder weniger als 25 % der über die nach Abs. 3 erforderliche Mindestbewertungspunktzahl hinaus erzielbaren Bewertungspunkte zutreffend beantwortet hat. Für die verwendeten Noten gilt im Übrigen die RSPO.

(5) Die Bewertungsvorgaben gemäß der Absätze 3 und 4 finden keine Anwendung, wenn

1. die Prüfungsberechtigten, die die Prüfungsaufgaben gemäß Abs. 1 gestellt haben und die im Antwort-Wahl-Verfahren erbrachten Prüfungsleistungen bewerten, identisch sind

oder

2. der Anteil der erzielbaren Punktzahl in den Prüfungsaufgaben in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens an einer Klausur, die nur teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens gestellt wird, 25 % nicht übersteigt.

§ 13

Auslandsstudium

(1) Studierenden wird ein Auslandsstudienaufenthalt dringend empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die auf diesen Masterstudiengang anrechenbar sind.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der studierenden Person, der Koordination des Masterstudiengangs sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Masterstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungs-

punkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das dritte Fachsemester empfohlen.

§ 14 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß §§ 7 und 9 geforderten Leistungen erbracht worden sind. Ab dem Semester, das dem Erreichen des Studienabschlusses folgt, können am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin keine weiteren Prüfungen im Masterstudiengang abgelegt werden. Der Prüfungsausschuss stellt auf Antrag der studierenden Person fest, ob die Voraussetzungen für den Studienabschluss erfüllt sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die studierende Person sich an einer anderen Hochschule im gleichen Fach oder in einem Pflichtmodul, welches einem der im Masterstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungsnachweise endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Wird der Studienabschluss innerhalb der Regelstudienzeit erreicht, können auf schriftlichen, unwiderruflichen Antrag der studierenden Person insgesamt bis zu zwei bestandene und differenziert bewertete Module des Wahlbereichs nach § 7 Abs. 5 im Umfang von insgesamt höchstens 12 LP in nicht differenziert bewertete Module umgewandelt werden. Wird der Studienabschluss stattdessen ein Fachsemester nach Ablauf der Regelstudienzeit erreicht, kann auf schriftlichen, unwiderruflichen Antrag der studierenden Person ein bestandenes und differenziert bewertetes Modul des Wahlbereichs nach § 7 Abs. 5 im Umfang von 6 LP in ein nicht differenziert bewertetes Modul umgewandelt werden. Der Antrag gemäß Satz 1 ist vor der Aushändigung der Studienabschlussdokumente zu stellen. Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag die gemäß Satz 1 jeweils maßgebliche Frist in folgenden Fällen verlängern:

1. für Studierende, die während des Studiums des Masterstudiengangs für mindestens zwei Semester ein Mandat im Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft, im Akademischen Senat der Freien Universität Berlin oder den Vorsitz der Ausbildungskommission des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft wahrgenommen haben, entsprechend der Belastung durch die Gremientätigkeit;
2. für Studierende, die während des Studiums des Masterstudiengangs mindestens zwei Semester lang ein eigenes Kind oder ein Adoptivkind vor Vollendung dessen 10. Lebensjahres erzogen oder die Pflege na-

her Angehöriger übernommen haben, entsprechend der Belastung durch die Kindererziehung bzw. Pflege.

(3) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die antragstellende Person keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der Hochschulgrad Master of Science (M. Sc.) verliehen. Studierende erhalten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 3 und 4), sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt. Zudem wird eine Bescheinigung über die Durchschnittsnote im Masterstudiengang für das Kalenderjahr, das dem Kalenderjahr des Studienabschlusses voranging, erstellt. Alle Dokumente tragen das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.

§ 15 Inkrafttreten und Übergangsregelung

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) zum Wintersemester 2022/23 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die Studienordnung für den Masterstudiengang vom 13. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 88/2012, S. 2289) und die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang vom 13. und 20. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 88/2012, S. 2310) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studierende, die nach deren Inkrafttreten im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, setzen das Studium auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums gemäß dieser Ordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragsstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Studienleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studienordnung und der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2025 gewährleistet.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Masterstudiengangs

- die Bezeichnung des Moduls,
- die*den Verantwortliche*n des Moduls,
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- Lehr- und Lernformen des Moduls,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- Formen der aktiven Teilnahme,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme,
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte,
- die Regeldauer des Moduls,
- die Häufigkeit des Angebots,
- die Verwendbarkeit des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen,
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen,
- die Prüfungszeit selbst.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 80 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen. In Modulen, in denen alternative Formen der aktiven Teilnahme vorgesehen sind, sind die entsprechend dem studentischen Arbeitsaufwand zu bestimmenden Formen der aktiven Teilnahme für das jeweilige Semester von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Bewertete Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und – soweit vorgesehen – regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

1. Themengebiet Methoden der empirischen Forschung

Modul: Grundlagen der empirischen Forschung			
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/BWL			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls über die folgenden Kompetenzen: Verständnis und kritische Reflexion von wissenschaftlichen Untersuchungen, die mit Hilfe des üblichen methodischen Instrumentariums der empirischen Forschung zu Stande gekommen sind; Selbstständige Konzipierung und Durchführung von empirischen Untersuchungen für bestimmte Untersuchungszwecke; Analyse von Daten und Interpretation von Ergebnissen empirischer Untersuchungen einschließlich der Umsetzung von Ergebnissen für Praxis-Probleme; klare und breit verständliche Darstellung von Methodik und Ergebnissen empirischer Untersuchungen.			
Inhalte: Im Modul werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen empirischer Management- und Marketingforschung vermittelt. Hinsichtlich der Methoden stehen Untersuchungsdesigns, Stichprobenziehung, Interviewtechniken, Messmethoden, Reliabilität und Validität von Daten, Experimente sowie ein Statistik-Repetitorium (einschl. Grundzüge der Varianz- und Regressionsanalyse) im Vordergrund. In der Übung sowie einem Gruppenprojekt werden die Inhalte vertieft, ergänzt und reflektiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	2	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit (GK) 30 Vor- und Nachbereitung (GK) 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Kurzvortrag mit Diskussion und schriftlicher Zusammenfassung, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Vor- und Nachbereitung (Ü) 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten), die ggf. ganz oder teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens und auch in Form einer elektronischen Prüfungsleistung durchgeführt werden kann.	
Modulsprache:		Deutsch und/oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing	

Modul: Quantitative und Qualitative Forschungsmethoden I			
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/BWL			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die grundsätzlichen Prinzipien quantitativer und qualitativer Forschung. <u>Quantitative Forschung:</u> Die Studierenden werden mit den Grundlagen multivariater Verfahren vertraut gemacht, können die zentralen multivariaten Methoden strukturiert darstellen und erläutern, sind in der Lage, die Ergebnisse der verschiedenen Methoden zu interpretieren und ihre Anwendung in der wissenschaftlichen Forschung kritisch zu reflektieren und besitzen die Fähigkeit multivariate Verfahren mit Fragestellungen im Bereich Management und Marketing zu verbinden. <u>Qualitative Forschung:</u> Die Studierenden können zentrale qualitative Forschungsansätze und Forschungsdesigns strukturiert darstellen und erläutern. Sie sind in der Lage, qualitative Forschungsansätze als auch die zugrunde liegenden wissenschaftstheoretischen Positionen kritisch zu reflektieren und besitzen die Fähigkeit, qualitative Forschungsmethoden mit Fragestellungen im Bereich Management und Marketing zu verbinden.			
Inhalte: Das Modul vermittelt die einschlägigen Grundlagen zu quantitativer und qualitativer Forschung. Die Inhalte sind im Einzelnen: <u>Quantitative Forschung:</u> Statistische Grundlagen, Varianzanalyse, Regressionsanalyse, Faktoranalyse, Clusteranalyse. <u>Qualitative Forschung:</u> Wissenschaftstheoretische Grundlagen, Forschungsethik, Qualitative Forschungsdesigns, Grounded Theory, Fallstudienforschung, Gütekriterien qualitativer Forschung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	aktive mündliche Beteiligung, Präsentation der Diskussionsfragen	Präsenzzeit (VL) 30 Vor- und Nachbereitung (VL) 35 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien, Diskussion von Fallstudien, Kurzvortrag	Vor- und Nachbereitung (Ü) 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten), die ggf. ganz oder teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens und auch in Form einer elektronischen Prüfungsleistung durchgeführt werden kann.	
Modulsprache:		Deutsch und/oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing	

Modul: Quantitative Forschungsmethoden II			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/BWL			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls „Quantitative und Qualitative Forschung I“			
Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in den Methoden zur Recherche bzw. Erhebung quantitativer Daten, werden mit statistischer Analysesoftware vertraut gemacht (z. B. SPSS, STATA), erlernen wesentliche Techniken zur Datenkodierung und -aufbereitung, können die zentralen quantitativen Analysen selbstständig durchführen, vertiefen ihre Fähigkeiten in der Interpretation von Ergebnissen und besitzen die Fähigkeit, größere Fragestellungen eigenständig, unter Verwendung geeigneter quantitativer Verfahren, zu bearbeiten. Sie können die Ergebnisse ihrer empirischen Untersuchungen angemessen und wissenschaftlich begründet darstellen und präsentieren.			
Inhalte: Ausgewählte Methoden zur Recherche bzw. Erhebung quantitativer Daten, Einführung in Analysesoftware, Kodierung, Datenaufbereitung, Durchführung der Analysen aus dem Modul Quantitative Forschung I (Schwerpunkte: Varianzanalyse, Regressionsanalyse, Faktorenanalyse) in Analysesoftware, Diskussion von Forschungsfragen der Studierenden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen	Präsenzzeit (sU) 30 Vor- und Nachbereitung (sU) 35 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien, Diskussion von Fallstudien, Kurzvortrag	Vor- und Nachbereitung (Ü) 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 2 500 Wörter) mit Präsentation und Aussprache (insgesamt ca. 30 Minuten). Die Prüfung kann auch in Gruppen erfolgen.	
Modulsprache:		Deutsch und/oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing	

Modul: Qualitative Forschungsmethoden II			
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/BWL			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls „Quantitative und Qualitative Forschung I“			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse qualitativer Forschungsprozesse und können diese reflektieren. Sie kennen die wichtigsten qualitativen Datenerhebungs- und Datenanalyseverfahren und besitzen die Fähigkeit, eine eigenständige empirische Studie auf der Basis qualitativer Methoden durchzuführen. Sie können die Ergebnisse wissenschaftlich begründet vermitteln bzw. kommunizieren.			
Inhalte: Forschungsdesigns, Forschungsfragen, Forschungsethik, Erhebung und Auswertung qualitativer Daten, u. a. mit Analysesoftware (z. B. MAXQDA), Dokumentation und Darstellung der Ergebnisse qualitativer Forschung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	aktive mündliche Beteiligung, Präsentation der Diskussionsfragen	Präsenzzeit (sU) 30 Vor- und Nachbereitung (sU) 35 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien, Diskussion von Fallstudien, Kurzvortrag	Vor- und Nachbereitung (Ü) 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 4 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch und/oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing	

2. Themengebiet Marketing

Modul: Käuferverhalten und Marketingkommunikation			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/BWL			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verstehen das Verhalten von Konsumenten, welches die Basis für die Entwicklung von Marketing- und Kommunikationsstrategien ist. Wettbewerbsvorteile sollen eben dadurch erreicht werden, dass man Kundenwünschen besser entspricht als andere Anbieter, und/oder dadurch, dass man Käuferverhalten entsprechend beeinflusst. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Verhalten von Marktteilnehmern wissenschaftlich zu untersuchen und auf der Basis der entsprechenden Ergebnisse der empirischen Konsumenten- und Marketingforschung Beeinflussungsstrategien zu entwickeln. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse der internationalen Konsumenten- und Kommunikationsforschung theoretisch zu integrieren und im Hinblick auf deren wissenschaftliche Relevanz und Anwendungsmöglichkeiten zu bewerten.			
Inhalte: Individuelle Rahmenbedingungen für Kaufprozesse (Wissen, Informationsverarbeitung, Lernen, Ziele von Konsumenten, Emotionen, Einstellungen, Persönliche Merkmale), Entstehung von Bedarf, Typologien von Kaufentscheidungen, Einkaufsprozesse und Nachkaufverhalten, Ökonomische Rahmenbedingungen, soziale und kulturelle Einflussfaktoren, Marketing und Nachhaltigkeit, Methoden der Konsumentenforschung, Käuferverhalten und Internet, Modelle des Kommunikationsprozesses (u. a. Elaboration-Likelihood-Modell), Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen für Kommunikationsstrategien.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, semesterbegleitende Projektarbeit mit Kurzvorträgen von Studierenden und Diskussion	Präsenzzeit (VL) 30 Vor- und Nachbereitung (VL) 35 Präsenzzeit (Ü) 30 Vor- und Nachbereitung (Ü) 35
Übung	2	Fallstudienbearbeitung (in Gruppenarbeit), Diskussion der Ergebnisse	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten), die ggf. ganz oder teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens und auch in Form einer elektronischen Prüfungsleistung durchgeführt werden kann.	
Modulsprache:		Deutsch und/oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing	

Modul: Business-to-Business-Marketing			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/BWL			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studierende verfügen über die folgenden Kompetenzen: Sie verstehen die wichtigsten theoretischen Konzepte des Business-to-Business-Marketings und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, ihre methodischen Voraussetzungen als auch die zugrunde liegenden Paradigmen kritisch zu reflektieren. Sie können komplexe Sachverhalte in Fallstudien unter Verwendung der kennengelernten theoretischen Konzepte strukturiert darstellen und erläutern. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu treffen und die potenziellen Wirkungen auf das betriebliche und marktliche Umfeld zu reflektieren. Sie können wissenschaftlich fundiert eine spezielle Fragestellung aus dem Bereich des Business-to-Business-Marketings bearbeiten und diese verständlich präsentieren. Sie besitzen die Fähigkeit, die spezifischen Anforderungen des Business-to-Business-Bereichs zu erfassen und zu konzeptualisieren sowie eigene Vorstellungen für entsprechende Forschungsdesigns zu entwickeln.			
Inhalte: Das Modul vermittelt die einschlägigen Theorien des Kunden- und Marktmanagements auf Business-to-Business-Märkten. Die Inhalte sind im Einzelnen: Wertschöpfung und Wertschöpfungsstrukturen auf Business-to-Business-Märkten, Beschaffungsmanagement und organisationales Kaufverhalten, Geschäftsbeziehungsmanagement, Mehrstufiges Marketing, Marketing von Dienstleistungen und Solutions.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit (VL) 30 Vor- und Nachbereitung (VL) 35 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Semesterbegleitende Projektarbeit mit Kurzvorträgen und Diskussion, Diskussion von Literatur- und Anwendungsbeispielen	Vor- und Nachbereitung (Ü) 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten), die ggf. ganz oder teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens und auch in Form einer elektronischen Prüfungsleistung durchgeführt werden kann.	
Modulsprache:		Deutsch und/oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing	

Modul: Ausgewählte Themen der Marketingforschung			
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/BWL			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls über die folgenden Kompetenzen: Sie können eigenständige, systematische und kritische Literaturrecherche und -auswertung unter Verwendung gängiger Bibliothekssysteme und Datenbanken (→ „wissenschaftliches Arbeiten“) durchführen. Sie sind in der Lage, zur kritischen Reflexion aktueller Theorien und Forschungsergebnisse aus dem Marketing. Sie können selbstständig eigene wissenschaftliche Argumentation zu Themen aus dem Marketing entwickeln, strukturieren, begründen und angemessen formulieren. Sie können komplexe Sachverhalte sowie deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des wissenschaftlichen Themengebiets klar und gut verständlich darstellen und präsentieren.			
Inhalte: Aktuelle Themen aus den Forschungsbereichen der Marketingwissenschaft, zum Beispiel Fragen des Business-to-Business-Marketings, des Dienstleistungsmarketings, der empirischen Marketingforschung, des Käuferverhaltens, der Marketingplanung sowie der Marketing-Theorie; Literaturrecherche, wissenschaftliche Arbeitstechniken, Präsentationstechniken.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Aktive mündliche Beteiligung, Vorträge	Präsenzzeit (S) 30 Vor- und Nachbereitung (S) 15 Präsenzzeit (Ko) 15
Kolloquium	1	spezifische Literaturrecherche, Entwicklung eines Konzepts Präsentationstechniken	Vor- und Nachbereitung (Ko) 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter) mit Präsentation und Aussprache (insgesamt ca. 20 Minuten). Die Prüfung kann auch in Gruppen erfolgen.	
Modulsprache:		Deutsch und/oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing	

3. Themengebiet Management

Modul: Führung und Organisation			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/BWL			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele:			
<p><i>Kognitiv-technische Kompetenz:</i> Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Motivations-, Führungs- und Organisationstheorien und können diese auf praktische Fragestellungen anwenden. Ferner besitzen sie die Fähigkeit, die Wissensgebiete von Führung und Organisation mit Fragestellungen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Marketings zu verbinden.</p> <p><i>Soziale Kompetenz:</i> Die Studierenden können Fragestellungen aus dem Gebiet: Führung und Organisation in Gruppen/Workshops erarbeiten und die Ergebnisse in verständlicher Form präsentieren.</p> <p><i>Konzeptionelle Kompetenz:</i> Die Studierenden können komplexe Sachverhalte strukturieren und darstellen. Sie können Sachverhalte aus verschiedenen Perspektiven sehen und diskutieren. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu treffen und die potenziellen Wirkungen in einem weiteren Kontext (Wirtschaftsordnung, Gesellschaft, Ethik usw.) zu reflektieren.</p>			
Inhalte:			
Das Modul vermittelt die einschlägigen Theorien der Gebiete Führung, Motivation sowie Organisation, Innovation und Wandel. Die Inhalte sind im Einzelnen: Theorien des Managementprozesses, Motivationstheorien, Gruppen- und Teamtheorien, Führungstheorien, Modelle der Organisationsgestaltung, Innovations- und Wandeltheorien, Determinanten der Wandelfähigkeit und der Innovationshemmnisse sowie Theorien des organisatorischen Lernens.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	aktive mündliche Beteiligung, Gruppenarbeit, Präsentation der Diskussionsergebnisse, Kurzvortrag	Präsenzzeit (sU) 30 Vor- und Nachbereitung (sU) 35 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Fallstudienbearbeitung in Gruppenarbeit, Diskussion der Ergebnisse, Erstellung von Handreichungen für die Diskussion, Kurzvortrag	Vor- und Nachbereitung (Ü) 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter) mit Präsentation und Aussprache (insgesamt ca. 20 Minuten). Die Prüfung kann auch in Gruppen erfolgen. Diese Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.	
Modulsprache:		Deutsch und/oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing	

Modul: Personalpolitik			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/BWL			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Theorien der Personalforschung und können diese auf praktische Fragestellungen anwenden. Sie sind in der Lage, methodische Voraussetzungen als auch zugrunde liegende Paradigmen kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Studierende können Fragestellungen aus der Personalforschung in Gruppen erarbeiten und die Ergebnisse in verständlicher Form präsentieren. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen in Bezug auf personalpolitische Handlungsfelder und Instrumente zu treffen und die potenziellen Wirkungen in einem weiteren Kontext (Unternehmensverfassung, Gesellschaft, Ethik usw.) sowie aus einer internationalen und vergleichenden Perspektive zu reflektieren. Studierende verstehen die Rolle von Gender und Diversity in der Personalpolitik und können die Implikationen dieser sozialen Kategorien und daran geknüpfter Dynamiken für die Personalforschung und -praxis analysieren. Studierende können komplexe Sachverhalte in Fallstudien oder vergleichende Analysen unter Verwendung der kennengelernten theoretischen Konzepte strukturiert darstellen und erläutern. Sie besitzen die Fähigkeit, die Wissensgebiete von Personalpolitik mit Fragestellungen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Marketings zu verbinden.			
Inhalte: Das Modul vermittelt einschlägige Theorien verschiedener Ausrichtungen der Personalforschung: Strategisches Personalmanagement, Personalökonomie und Personalpolitik. Verschiedene personalpolitische Handlungsfelder (z. B. Auswahl, Beurteilung, Entwicklung und Vergütung) und Instrumente der Personalpolitik werden aus diesen Perspektiven analysiert. Die Implikationen für Personalforschung und -praxis werden mit besonderer Berücksichtigung von Gender und Diversity herausgearbeitet. Weiterer Schwerpunkt des Moduls ist es den Einfluss von sozialen und institutionellen Rahmenbedingungen der Personalpolitik zu verstehen, sowie diese in ihrer internationalen und vergleichenden Dimension zu betrachten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	aktive mündliche Beteiligung, Vorbereitung von Diskussionsfragen aus der Literatur, Kurzvortrag	Präsenzzeit (sU) 30 Vor- und Nachbereitung (sU) 35
Übung	2	Fallstudienbearbeitung, Gruppenpräsentation, Erstellung von Handreichungen und Zusammenfassungen zur Diskussion, Kurzvortrag	Präsenzzeit (Ü) 30 Vor- und Nachbereitung (Ü) 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Klausur (120 Minuten), die ggf. ganz oder teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens und auch in Form einer elektronischen Prüfungsleistung durchgeführt werden kann.	
Modulsprache:		Deutsch und/oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing	

Modul: Strategisches Management			
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/BWL			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Theorien des Strategischen Managements und können diese auf praktische Fragestellungen anwenden. Sie können Fragestellungen aus dem Gebiet des Strategischen Managements einzeln und in Gruppen erarbeiten sowie die Ergebnisse in verständlicher Form präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu treffen und die potenziellen Wirkungen in ihren weiteren Kontexten (u. a. Wirtschaftsordnung und -ethik, Gesellschaft, Nachhaltigkeit) zu reflektieren. Die Studierenden können komplexe Sachverhalte strukturieren und darstellen. Sie besitzen die Fähigkeit, die Wissensgebiete des Strategischen Managements mit Fragestellungen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Marketings zu verbinden.			
Inhalte: Das Modul vermittelt die einschlägigen Theorien, die für das wissenschaftliche Verständnis des Strategischen Managements von Bedeutung sind. Die Inhalte umfassen aufbauend auf den traditionellen Ansätzen des Strategischen Managements (insbes. marktbasierter Ansatz, wettbewerbsdynamischer Ansatz, ressourcenbasierter Ansatz) sowohl benachbarte Ansätze, um ausgewählte Problemstellungen zu erfassen (u. a. Organisations- und Institutionenökonomie, Kontingenztheorie, Strategic-Choice-Ansatz, Evolutionstheorie) als auch ausgewählte neuere konzeptionelle Entwicklungen (u. a. „Strategy-as-Practice“ Ansatz, Neo-Institutionalismus).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	aktive mündliche Beteiligung, Präsentation der Diskussionsfragen, Kurzvortrag	Präsenzzeit (VL) 30 Vor- und Nachbereitung (VL) 35 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Fallstudienbearbeitung (in Gruppenarbeit), Diskussion der Ergebnisse	Vor- und Nachbereitung (Ü) 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten), die ggf. ganz oder teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens und auch in Form einer elektronischen Prüfungsleistung durchgeführt werden kann, oder Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter) mit Präsentation und Aussprache (insgesamt ca. 20 Minuten). Die Hausarbeit mit Präsentation und Aussprache kann auch in Gruppen erfolgen.	
Modulsprache:		Deutsch und/oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing	

Modul: Management interorganisationaler Beziehungen – Theorien und Praktiken			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/BWL			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verstehen die besonderen Chancen und Probleme, die sich für Organisationen, insbesondere für Unternehmungen, aus der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen ergeben. Sie sind in der Lage, ihre methodischen Voraussetzungen als auch die zugrunde liegenden Paradigmen kritisch zu reflektieren und können komplexe Sachverhalte in Fallstudien unter Verwendung der kennengelernten theoretischen Konzepte strukturiert darstellen und erläutern. Sie können wissenschaftlich fundiert einschätzen, wie die Chancen-Risiko-Relation durch ein bewusstes Management interorganisationaler Beziehungen verbessert werden kann und sind in der Lage, die potenziellen Wirkungen des Managements interorganisationaler Beziehungen in weiterem Kontext (Wirtschaftsordnung, Gesellschaft, Ethik usw.) zu reflektieren. Sie besitzen die Fähigkeit, die Wissensgebiete des Managements interorganisationaler Beziehungen mit Fragen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Marketings zu verbinden.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Einsichten in das Management interorganisationaler Beziehungen in diesem Kurs zum einen mit Hilfe ökonomischer und (inter-) organisationstheoretischer Ansätze, zum anderen aber auch durch einen Blick in die Praxis – insbesondere anhand von Fallstudien. Die Inhalte sind im Einzelnen: verschiedene theoretische Perspektiven auf Interorganisationsbeziehungen; Typen von Interorganisationsbeziehungen, insbesondere Strategische Allianzen und Netzwerke; Regionale Netzwerke und Cluster; Globale Produktionsnetzwerke und Projektnetzwerke; Praktiken der Selektion, Allokation, Regulation und Evaluation.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Aktive mündliche Beteiligung, Erstellung von Handreichungen als Diskussionsgrundlage	Präsenzzeit (sU) 30 Vor- und Nachbereitung (sU) 35 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Bearbeitung von Fallstudien und Präsentation entsprechender Lösungen; verhaltenensorientierte Übungen	Vor- und Nachbereitung (Ü) 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 6 000 Wörter). Diese Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.	
Modulsprache:		Deutsch und/oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing	

Modul: Management & Sustainability			
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/BWL			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen und verstehen wesentliche Konzepte aus dem Themenbereich des nachhaltigkeitsorientierten Managements. Sie können Problemlösungen sachgemäß herleiten und rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Sie können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen zum Thema der sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit führen. Die gewonnenen Erkenntnisse können begründet und kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Das Modul beinhaltet eine ausführliche Auseinandersetzung mit dem Begriff Nachhaltigkeit. Daraus werden die Grundprämissen für ein nachhaltiges Management abgeleitet und im gesellschaftlichen, politischen, umweltökonomischen und unternehmerischen Kontext diskutiert. Strategien für nachhaltiges Management werden genauso vorgestellt wie dafür geeignete Organisationsformen. Des Weiteren werden etablierte Messkonzepte und Kennzahlen für Nachhaltigkeit behandelt und auf beispielhafte Produkte und Wertschöpfungsketten angewendet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Aktive mündliche Beteiligung, Erstellung von Handreichungen als Diskussionsgrundlage	Präsenzzeit (sU) 30 Vor- und Nachbereitung (sU) 35 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Bearbeitung von Fallstudien und Präsentation entsprechender Lösungen; verhaltensorientierte Übungen	Vor- und Nachbereitung (Ü) 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten), die ggf. ganz oder teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens und auch in Form einer elektronischen Prüfungsleistung durchgeführt werden kann oder Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter) mit Präsentation und Aussprache (ca. 20 Minuten). Die Hausarbeit mit Präsentation und Aussprache kann auch in Gruppen erfolgen. Diese Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.	
Modulsprache:		Deutsch und/oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing	

Modul: Ausgewählte Themen der Managementforschung			
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/BWL			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig systematische Literaturrecherchen und -analysen unter Verwendung gängiger Bibliothekssysteme und Datenbanken („wissenschaftliches Arbeiten“) durchzuführen. Sie können sich neue managementtheoretische Inhalte aneignen und kritisch aufbereiten. Sie entwickeln selbstständig eine eigene wissenschaftliche Argumentation zu Themen aus dem Management und besitzen die Fähigkeit zur strukturierten Darstellung und Erläuterung komplexer Sachverhalte sowie deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des jeweiligen wissenschaftlichen Themengebiets. Sie können Themen, Fragestellungen und Probleme aus dem Fach sicher präsentieren und diskutieren.			
Inhalte: Aktuelle Themen aus den Forschungsbereichen der Managementlehre, zum Beispiel Fragen der Allgemeinen Managementlehre, Strategietheorie, Führungstheorie, Nachhaltigkeit, Innovations- und Wandelmodelle, Netzwerke und Allianzen, Personalpolitik			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Aktive mündliche Beteiligung, Vortrag Diskussion der Vorträge	Präsenzzeit (S) 30 Vor- und Nachbereitung (S) 30 Präsenzzeit (Ko) 15
Kolloquium	1	Aktive mündliche Beteiligung Studium aktueller Forschungsliteratur	Vor- und Nachbereitung (Ko) 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter) mit Präsentation und Aussprache (insgesamt ca. 20 Minuten). Die Prüfung kann auch in Gruppen erfolgen.	
Modulsprache:		Deutsch und/oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing	

4. Wahlbereich

Modul: Marketingtheorie			
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/BWL			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verstehen wichtige Themenbereiche des Marketings und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, ihre methodischen Voraussetzungen als auch die zugrunde liegenden Paradigmen kritisch zu reflektieren und können komplexe Sachverhalte unter Verwendung der kennengelernten theoretischen Konzepte strukturiert darstellen und erläutern. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu treffen und die potenziellen Wirkungen in einem weiteren Kontext (Wirtschaftsordnung, Gesellschaft, Ethik usw.) zu reflektieren und können Antworten zu speziellen Fragestellungen aus dem Bereich des Marketings in Gruppen erarbeiten sowie die Ergebnisse verständlich präsentieren. Sie besitzen die Fähigkeit, die Wissensgebiete des Marketings mit Fragestellungen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Managements zu verbinden.			
Inhalte: Das Modul vermittelt die einschlägigen Theorien aus ausgewählten Bereichen des Marketings. Die Inhalte sind im Einzelnen: Käuferverhalten, Kommunikation, Business-to-Business-Marketing, Dienstleistungsmarketing, Logistik, E-Commerce.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Aktive mündliche Beteiligung, Gruppenarbeit	Präsenzzeit (sU) 30 Vor- und Nachbereitung (sU) 35 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Präsentation von Kurzesays; Bearbeitung von Fallstudien und verhaltensorientierte Übungen	Vor- und Nachbereitung (Ü) 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter) mit Präsentation und Aussprache (insgesamt ca. 20 Minuten). Die Prüfung kann auch in Gruppen erfolgen.	
Modulsprache:		Deutsch und/oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing	

Modul: Managementtheorie			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/BWL			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verstehen wichtige Themenbereiche des Managements und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, ihre methodischen Voraussetzungen als auch die zugrunde liegenden Paradigmen kritisch zu reflektieren und können komplexe Sachverhalte unter Verwendung der kennengelernten theoretischen Konzepte strukturiert darstellen und erläutern. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu treffen und die potenziellen Wirkungen in einem weiteren Kontext (Wirtschaftsordnung, Gesellschaft, Ethik usw.) zu reflektieren. Sie können Antworten zu speziellen Fragestellungen aus dem Bereich des Managements in Gruppen erarbeiten und die Ergebnisse verständlich präsentieren. Sie besitzen die Fähigkeit, die Wissensgebiete des Managements mit Fragestellungen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Marketings zu verbinden.			
Inhalte: Das Modul vermittelt die einschlägigen Theorien aus ausgewählten Bereichen des Managements. Die Inhalte sind im Einzelnen: Organisation, Strategie, Personalpolitik, nachhaltige Unternehmens- und Mitarbeiterführung, teambasierte Arbeit, Innovationsmanagement und Kooperation.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	2	Aktive mündliche Beteiligung während der Präsenzveranstaltungen, Gruppenarbeit und Vortrag	Präsenzzeit (GK) 30 Vor- und Nachbereitung (GK) 35
Übung	2	Präsentation von Literaturzusammenfassungen; Bearbeitung von Fallstudien und verhaltensorientierte Übungen	Präsenzzeit (Ü) 30 Vor- und Nachbereitung (Ü) 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten), die ggf. ganz oder teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens und auch in Form einer elektronischen Prüfungsleistung durchgeführt werden kann.	
Modulsprache:		Deutsch und/oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing	

Modul: Fallstudien zum Marketing			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/BWL			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über die folgenden Kompetenzen: Sie können eine sachgerechte Auswahl theoretischer Konzepte auf komplexe Sachverhalte des Marketings treffen; sie sind in der Lage, theoretische Konzepte und empirische Forschungsmethoden für die Lösung konkreter Problemstellungen des Marketings anzuwenden und sie können Konzepte zur Lösung realer Problemstellungen des Marketings strukturiert darstellen und erläutern sowie schriftlich kritisch aufbereiten.			
Inhalte: Im Modul werden eigenständige, methodisch gestützte Lösungen für typische Problemfälle des Konsumgüter-, Business-to-Business- oder Dienstleistungsmarketings oder zu entsprechenden Aufgabenstellungen in Planspielen erarbeitet. Im Einzelnen erfolgt dies durch die vorbereitende Lektüre von Fallstudien und relevanten Literaturquellen, Erarbeitung von Lösungskonzepten im Rahmen von Gruppenarbeiten, Präsentation der Lösungen in Plenardiskussionen, schriftliche Ausarbeitung der Lösungen, Anwendung wissenschaftlicher Arbeits- sowie von Präsentationstechniken.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Gruppendiskussion, Ausarbeitung von Gruppenlösungen, Kurzvortrag	Präsenzzeit (S) 30 Vor- und Nachbereitung (S) 30 Präsenzzeit (Ko) 15
Kolloquium	1	Präsentation und Diskussion der Gruppenarbeiten	Vor- und Nachbereitung (Ko) 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter) mit Präsentation und Aussprache (insgesamt ca. 20 Minuten). Die Prüfung kann auch in Gruppen erfolgen.	
Modulsprache:		Deutsch und/oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing	

Modul: Fallstudien zum Management			
Hochschule/Fachbereich/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/BWL			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden können sich neue managementtheoretische Inhalte anhand von Fallstudien aneignen und kritisch aufbereiten. Sie besitzen die Fähigkeit theoretische Konzepte auf Fallstudien anzuwenden und sind in der Lage, Fallstudien theoretisch und wissenschaftlich fundiert zu erläutern. Sie können Managementtheorien auf der Basis von Fallstudien strukturiert darstellen und präsentieren sowie schriftlich kritisch aufbereiten.			
Inhalte: Fallstudien zu aktuellen Themen des Managements, zum Beispiel zu Unternehmungsführung und Strategie, Unternehmenskultur, Teams, Innovation, Nachhaltigkeit oder Organisationsidentität.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Aktive mündliche Beteiligung, Vortrag, Diskussion der Vorträge	Präsenzzeit (S) 30 Vor- und Nachbereitung (S) 30 Präsenzzeit (Ko) 15
Kolloquium	1	Aktive mündliche Beteiligung, Studium aktueller Forschungsliteratur	Vor- und Nachbereitung (Ko) 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter) mit Präsentation und Aussprache (insgesamt ca. 20 Minuten). Die Prüfung kann auch in Gruppen erfolgen.	
Modulsprache:		Deutsch und/oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing	

Modul: Interdisziplinäre Themen der Bereiche Management und Marketing			
Hochschule/Fachbereich/Lehrinheit: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/BWL			
Modulverantwortliche/r: Dozent*innen des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen ausgewählte Themengebiete aus den Bereichen Management, Marketing oder angrenzenden Disziplinen, vorzugsweise aus einer theoretischen und/oder methodischen Perspektive. Sie können Problemlösungen sachgemäß herleiten und rechtfertigen. Dabei entwickeln sie erfolgreich integrative Fähigkeiten und setzen diese kontextbezogen ein. Sie können bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen. Die gewonnenen Erkenntnisse können begründet und kritisch gewürdigt werden.			
Inhalte: Aktuelle Themen aus den Forschungsbereichen Management, Marketing oder angrenzenden Disziplinen, zum Beispiel internationales Management, Restrukturierung, Strategie, Marketingkommunikation oder Social Media Marketing.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Aktive mündliche Beteiligung, Vortrag Diskussion der Vorträge	Präsenzzeit (S) 30 Vor- und Nachbereitung (S) 30 Präsenzzeit (Ko) 15
Kolloquium	1	Aktive mündliche Beteiligung Studium aktueller Forschungsliteratur	Vor- und Nachbereitung (Ko) 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 65
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter) mit Präsentation und Aussprache (insgesamt ca. 20 Minuten). Die Prüfung kann auch in Gruppen erfolgen.	
Modulsprache:		Deutsch und/oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing	

5. Sprachbereich

Modul: Fremdsprachenkompetenz									
Hochschule/Zentraleinrichtung/Lehreinheit: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Beauftragte Lehrkraft an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen entsprechend ihrer individuellen Vorkenntnisse ergänzte oder vertiefte Fremdsprachenkompetenzen in frei zu wählenden Fremdsprachen.									
Inhalte: Entsprechen im Wesentlichen den Inhalten der Module aus dem Kompetenzbereich Fremdsprachen des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) an der Freien Universität Berlin. Fremdsprachen, die nicht an der Freien Universität angeboten werden, können entsprechend auch an anderen universitären Einrichtungen absolviert werden.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Konversationsübung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzzeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	90	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	90								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (3 bis 4 Seiten) mit Präsentation und Aussprache (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten). Diese Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.							
Modulsprache:		Entsprechend der gewählten Fremdsprache							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitsaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Management & Marketing							

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

1. Fachsemester Wintersemester	2. Fachsemester Sommersemester	3. Fachsemester Wintersemester	4. Fachsemester Sommersemester
Käuferverhalten und Marketingkommunikation 6 LP	Business-to-Business-Marketing 6 LP	<i>Wahlpflichtmodule (vier der folgenden Module sind auszuwählen):</i> Managementtheorie 6 LP Marketingtheorie 6 LP Fallstudien zum Management 6 LP Fallstudien zum Marketing 6 LP Interdisziplinäre Themen aus den Bereichen Management und Marketing 6 LP	Masterarbeit 24 LP
Grundlagen der empirischen Forschung 6 LP	<i>Wahlpflichtmodul:</i> Management interorganisationaler Beziehungen 6 LP oder Management & Sustainability 6 LP		
Führung und Organisation 6 LP	Quantitative und Qualitative Forschungsmethoden I 6 LP		
Strategisches Management 6 LP	Ausgewählte Themen der Marketingforschung 6 LP		
Personalpolitik 6 LP		Fremdsprachenkompetenz 6 LP	<i>Wahlpflichtmodul:</i> Qualitative Forschungsmethoden II 6 LP oder Quantitative Forschungsmethoden II 6 LP
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Für das 3. Fachsemester wird ein Auslandsstudium empfohlen.

Anlage 3: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Zeugnis

[Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Management & Marketing

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 11. Januar 2023 (FU-Mitteilungen 6/2023) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 120 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Studienphase	96 (...)	n,n
Masterarbeit	24 (24)	n,n

Die Masterarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Undifferenzierte Bewertungen: BE – bestanden; NB – nicht bestanden

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der mit einer Note differenziert bewerteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Anlage 4: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Urkunde

[Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Management & Marketing

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 11. Januar 2023 (FU-Mitteilungen 6/2023)

wird der Hochschulgrad

Master of Science (M. Sc.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.